



Jahresrückblick 2024

Pasching in Zahlen

Seite 04

Licht aus - Sterne an

Seite 12

Freiwilligkeit bei Essen-auf-Rädern

Seite 16

Mobilität - Weitere Verbesserungen

Seite 18

inkl.
**Sommer
Ferien
Programm**
2025

Inhalt

Neuerungen bei Feuerbeschau

Seite 27



Summer-Family-Flohmarkt

Seite 42



Gemeindebücherei

Seite 20



Flurreinigung 2025

Seite 14

Impressum

Eigentümerin, Verlegerin, Herausgeberin:
Gemeinde Pasching, 4061 Pasching
Leondinger Straße 10
Redaktion und Gestaltung: Mag. (FH) Sandra
Cordula Wiesinger
Illustrationen: Christoph Wiesinger
Grafiksymbole: AdobeStock
Druck: Birner Druck GmbH, Holzhausen

Für Sie da

Rathaus, Leondinger Straße 10
MO 7-12 Uhr/DI, DO, FR 8-12/DO 15-18 Uhr
+43 (0) 7221/88515-0, office@pasching.at
Gemeindezweigstelle, Netzwerkplatz 1
MO 7-12 Uhr/DI, DO 8-12/DI 15-18 Uhr
+43 (0) 7221/88515-42 oder 34

Teil der Gemeinde-Community werden!

facebook.com/gemeindepasching

NEU: Jetzt auch auf Instagram



Sofern nicht anders gekennzeichnet, sind alle Bilder/Fotos im Magazin Eigentum der Gemeinde Pasching und unterliegen dem Fotocredit der Gemeinde.

Fasching in Pasching

Seite 33



Saisonstart im Waldbad

Seite 22



Vereinsvorstellung: Naturfreunde Pasching

Seite 36



Liebe 4061er!

Ein neues Jahr beginnt – und mit ihm viele spannende Projekte, die wir gemeinsam für unsere Gemeinde umsetzen werden.

Pasching entwickelt sich weiter – aber mit Bedacht und dort, wo es echte Verbesserungen, wie die neue Brücke beim Seilerweg, für die Bevölkerung bringt. Unser Ziel ist es nicht zu wachsen, sondern Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Das schaffen wir durch gezielte Maßnahmen, eine nachhaltige Entwicklung und vor allem durch eine offene und transparente Zusammenarbeit mit Ihnen, den Bürger:innen.

Offenheit und Transparenz – für ein starkes Miteinander

Besonders wichtig sind uns in der Gemeindeverwaltung Transparenz und Effizienz in den Abläufen. Nur wenn wir klar kommunizieren, unsere Entscheidungen nachvollziehbar sind und wir gut organisiert arbeiten, bleibt uns genug Zeit für die Anliegen der Menschen in Pasching. Deshalb setzen wir auf klare Prozesse und offene Kommunikation, damit Sie jederzeit informiert sind, was in unserer Gemeinde passiert. Wir möchten, dass Sie sich nicht nur gut betreut fühlen, sondern auch wissen, welche Projekte, Investitionen und Veränderungen anstehen.

Unser "Rückblick" gibt Ihnen nun und künftig jährlich einen transparenten Einblick in Zahlen, Entwicklungen und Maßnahmen, die umgesetzt wurden – und zeigt Ihnen zugleich, wohin die Reise geht.

Blick zurück: Nachhaltige Fortschritte für unsere Gemeinde

Ein zentrales Thema, das uns alle betrifft, ist der Umwelt- und Klima-

schutz. Ab dem 1. Mai 2025 wird in Pasching in bestimmten Bereichen die Straßenbeleuchtung in der Nacht reduziert. Diese Maßnahme spart nicht nur 75.000 kWh Strom jährlich, sondern reduziert auch die Lichtverschmutzung und trägt zum Klimaschutz bei. Selbstverständlich bleiben Schutzwege, Unterführungen und Hauptverkehrsrouten beleuchtet – Sicherheit und Nachhaltigkeit gehen hier Hand in Hand.

Unser Ziel für die kommenden Jahre: Eine Gemeinde, die transparent arbeitet, nachhaltig denkt und vor allem auf ihre Bürger:innen eingeht.

Auch unser Engagement für mehr Artenvielfalt geht weiter. Mit der "Natur im Garten"-Initiative haben wir im vergangenen Jahr große Fortschritte gemacht, um Pasching nicht nur grüner, sondern auch bunter zu gestalten.

Besonders stolz bin ich auf den großartigen Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Zahlreiche Paschinger:innen engagieren sich ehrenamtlich – sei es bei „Essen-auf-Rädern“, wo freiwillige Helfer:innen die Mahlzeiten ausliefern, oder bei Initiativen wie der bevorstehenden Flurreinigungsaktion am 29. März. Diese Aktionen zeigen, wie viel wir gemeinsam bewegen können!

Blick nach vorne: Mobilität und Infrastruktur im Fokus



©Team Hofko

Auch 2025 setzen wir gezielt auf Verbesserungen, die das Leben in Pasching noch lebenswerter und sicherer machen:

- Eine neue Bushaltestelle wird in der Dörnbacherstraße für eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr sorgen. Mit dem Fahrplanwechsel soll ein Halbstundentakt kommen.
- Der Ausbau des Radwegs entlang der Kürnbergstraße wird eine sichere Verbindung für alle schaffen, die das Fahrrad als umweltfreundliche Alternative nutzen.

Gemeinsam für ein starkes Pasching

Unser Ziel für die kommenden Jahre ist klar: Eine Gemeinde, die transparent arbeitet, nachhaltig denkt und vor allem auf die Anliegen ihrer Bürger:innen eingeht. Mit klaren Strukturen und einem offenen Dialog schaffen wir eine Verwaltung, die effizient, modern und immer ansprechbar ist.

Ich bedanke mich herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Lassen Sie uns auch 2025 gemeinsam anpacken – mit Offenheit, Tatkraft und einem starken Miteinander!

Ihr Bürgermeister
Markus Hofko

Pasching in Zahlen

Ein Blick auf das Jahr 2024

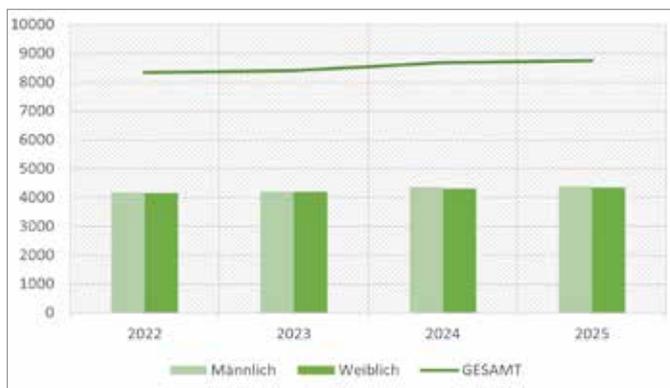
Auf den nachfolgenden Seiten wirft die Gemeinde Pasching einen Blick zurück und gibt ab sofort jährlich einen transparenten Überblick über die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Jahres. Von Investitionen über Projekte bis hin zu Bevölkerungszahlen – hier finden Bürger:innen kompakte Infos zu den Leistungen der Verwaltung. In dieser Ausgabe blickt die Verwaltung auf das Jahr 2024 zurück und zeigt die wichtigsten Kennzahlen und Entwicklungen.

Einwohnerdaten - Pasching wächst mit Bedacht

Dank der idealen Lage, der ausgewogenen Mischung aus Natur, Wirtschaft und erstklassiger Infrastruktur zählt Pasching zu den begehrtesten Wohngemeinden der Region. In vergangenen Jahren verzeichnete die Gemeinde ein starkes Bevölkerungswachstum. Doch allmählich scheint sich die Zahl der Wohnsitze auf einem stabilen Niveau einzupendeln. Ein Zeichen für nachhaltige Entwicklung und hohe Lebensqualität in Pasching. ■

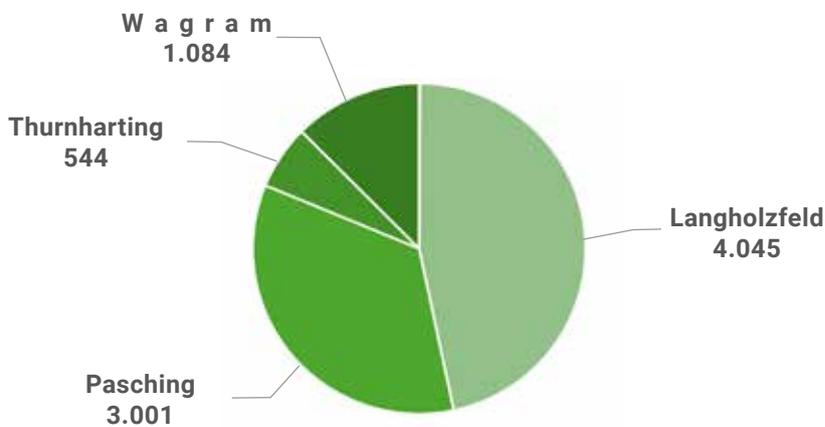
Wohnen in Pasching

Pasching hat bei 404 öffentlichen Wohnungen das Vergaberecht. Seit Jahren gibt es eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Genossenschaften LAWOG, Familie und Lebensräume. Nur durch diese enge Kooperation kann eine erfolgreiche und zukunftsfähige Ortsentwicklung gewährleistet werden. ■



Die Entwicklung der Personen entspricht nicht zwangsläufig der Anzahl der Hauptwohnsitze, da Personen auch mehrere Wohnsitze haben können.

| jeweils per 31.12. | 2024 | 2023 | 2022 |
|-----------------------|--------------|--------------|--------------|
| Hauptwohnsitze | 7.956 | 7.729 | 7.660 |
| im Vgl. zum Vorjahr | +2,94 % | +0,9 % | |
| Nebenwohnsitze | 787 | 731 | 730 |
| im Vgl. zum Vorjahr | +7,66 % | +0,14 % | |



| | |
|-------------------------|----|
| Wohnungssuchende | 94 |
| Wohnungsvergaben | 26 |



Standesamt

Die drei Mitarbeiter:innen im Paschinger Standesamt kümmern sich um alle wichtigen Aufgaben rund um Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle. Zu ihren Hauptaufgaben gehören die Bearbeitung von Todesanzeigen und die Ausstellung von Sterbeurkunden, ebenso wie die Begleitung der schönsten Momente – den Trauungen. ■

| | |
|--|-----|
| Sterbefälle in Pasching | 77 |
| Sterbefall-Beurkundungen insgesamt* | 254 |
| Trauungen | 24 |

**Bei den Beurkundungen gibt es eine freie Zuständigkeit, weshalb viele Aufgaben des örtlichen Bestattungsinstituts, das regional tätig ist, in den Aufgabenbereich des Paschinger Standesamts fallen.*



Hundehaltung

Die Hundehaltung in Pasching steht für die Verwaltung stets im Zeichen eines sicheren Miteinanders von Mensch und Tier. Daher gibt es klare Regelungen, die für das Wohl aller sorgen. Im gesamten Gemeindegebiet besteht Leinenpflicht, und es gibt zusätzliche Vorschriften für bestimmte öffentliche Bereiche, um ein harmonisches Zusammenleben zu gewährleisten. ■

| | | | |
|------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Gemeldete Hunde | per 31.12. | 402 | |
| Neuanmeldungen | 2024 | 2023 | 2022 |
| | 36 | 58 | 40 |



Politik: Sitzungen und Entscheidungen

In Pasching beraten und entscheiden neun themenorientierte Ausschüsse sowie der Gemeindevorstand und der Gemeinderat in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen über die Anliegen und die Entwicklung der Gemeinde. Die Beratungen und Entscheidungen erfolgen in enger Abstimmung mit der Verwaltung. Dabei steht das gute Miteinander im Vordergrund, um gemeinsam die besten Lösungen für Pasching zu finden. ■

| | |
|-----------------------------------|-----|
| SITZUNGEN 2024 | |
| Gemeinderat | 6 |
| Anzahl Tagesordnungspunkte | 130 |
| Gemeindevorstand | 7 |
| Anzahl Tagesordnungspunkte | 156 |
| Ausschüsse und Beiräte | 52 |



Personalzahlen einer mittelgroßen Gemeinde

Die Gemeinde Pasching beschäftigt 60 Mitarbeiter:innen und entspricht einer mittelgroßen Gemeindeverwaltung. Etwa die Hälfte arbeitet in der Verwaltung, 28 im handwerklichen Dienst und zwei in der Kinderbetreuung.

2024 investierte Pasching rund 730 Stunden in Weiterbildungen, um eine bestmögliche Qualifikation der Mitarbeitenden sicherzustellen. ■

| | |
|------------------------------|-------|
| Vollzeit | 24 |
| Teilzeit | 36 |
| Vollzeitäquivalente | |
| Verwaltung | 23,84 |
| Handwerklicher Dienst | 23,89 |
| Kinderbetreuung* | 1,6 |
| GESAMT | 49,33 |

**Das pädagogische Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ist bei den Trägern angestellt, die durch die Gemeinde mit dem Betrieb beauftragt sind.*

Fortsetzung Pasching in Zahlen



Finanzverwaltung

Die Finanzverwaltung Pasching sorgt dafür, dass kommunale Einnahmen – von Steuern bis Gebühren – ordnungsgemäß hereinkommen und wichtige Förderungen gesichert werden.

Gemeinsam mit den Abteilungen erstellt sie das Budget, den Nachtragsvoranschlag und den Rechnungsabschluss, stets mit dem Ziel eines ausgeglichenen Haushalts oder der Bildung von Rücklagen für zukünftige Investitionen. ■

| | |
|--|--------|
| Ausgestellte Zahlscheine | 13.248 |
| Zahlungspflichtige Kunden | 5.107 |
| davon mit Einzug | 1.082 |
| davon Kunden mit quartalsmäßiger Abgabenvorschreibung | 2.148 |
| davon mit Einzug | 801 |
| Vorschreibungen | 21.428 |
| Mahnungen | 1.877 |
| Verbuchte Eingangsrechnungen | 5.160 |

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung in Pasching ist eine Gemeinschaftsaufgabe: Während ein Teil der Leistungen – wie etwa die Abholung der Gelben Säcke oder die Papiersammlung – in der Zuständigkeit des Bezirksabfallverbands Linz-Land liegt, organisiert die Gemeinde selbst die Restmüll- sowie Biomüllentsorgung. Dazu gehören die Beauftragung der Entsorgungsdienste, die Bereitstellung und Ausbringung der Tonnen sowie die Verrechnung der Gebühren und Entleerungen. ■



| | |
|--|--------|
| Anzahl an Restmülltonnen im Gemeindegebiet | 2.174 |
| Anzahl an Entleerungen der Restmülltonnen | 25.071 |
| Zusatzentleerungen (über die 9-wöchige Entleerung hinaus) | 11.742 |
| Restmüll | 741 t |

Bauverwaltung

Die Bauverwaltung Pasching ist weit mehr als die Koordination von Bauprojekten – sie spielt eine zentrale Rolle in der Raumplanung, Infrastruktur, der Gemeindeentwicklung und den Themenfeldern Mobilität und Klima. Dazu gehören die Verwaltung von Erhaltungsbeiträgen, Flächenwidmungen sowie die Betreuung von Straßen und Brücken. Auch die Teams des Bauhofs und der Reinigung sind Teil dieses Bereichs und sorgen gemeinsam für eine funktionierende und gepflegte Gemeinde. ■



| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Baubewilligungen | 47 |
| Bauanzeigen/Mitteilungen | 78 |
| Bauverhandlungen | 20 |
| Erhaltungsbeiträge | 188 |
| Rissesanierung auf Straßen | 7.033 lfm |
| Digitale Bauplatzbewilligungen | 1.296 |
| Digitale Bauakte | 1.162 |
| Grundstückskäufe | 2 |

Leistungen des Bauhofs

Ob gepflegte Grünanlagen, sichere Straßen im Winter oder saubere öffentliche Plätze – das 8-köpfige Team des Bauhofs Pasching sorgt tagtäglich dafür, dass die Gemeinde in Bestform bleibt. Neben der Instandhaltung gemeindeeigener Gebäude und Freizeitanlagen wie Spielplätzen übernehmen die Mitarbeiter auch wichtige Aufgaben bei Veranstaltungen – vom Aufbau von Biertischen bis hin zum Bereitstellen von Zelten für Vereine. ■



| | |
|-------------------------------------|------------|
| Spielsandtausch | 166.360 kg |
| Streugut (Salz) | 101.600 kg |
| Gesetzte Bäume und Sträucher | 358 |

Betreuung & Bildung - Spitzenleistungen

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde Pasching im Kinderbetreuungsatlas der AK bereits zum vierten Mal in Folge die Bestnote 1A+ erhalten.

Als „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet seit 2018, ist dieser Bereich ein klarer Schwerpunkt der Gemeindegearbeit. Pasching setzt alles daran, seinen kleinen Bürger:innen die beste Betreuung und Bildung zu bieten. Daher bietet die Gemeinde auch freiwillige Zusatzleistungen wie Früh- oder Mittagsaufsicht sowie ein Sommer- und Herbstferienprogramm an. ■



| | |
|--------------------------------------|-----|
| Anzahl Kinder Krabbelstuben | 70 |
| Anzahl Kinder Kindergärten | 274 |
| Anzahl Kinder Horte | 191 |
| Anzahl Kinder FLEXIs | 47 |
| Anzahl Kinder Schulen | 508 |
| Mittelschule (digiTNMS) | 152 |
| Klassen | 7 |
| Volksschule Pasching | 163 |
| Klassen | 9 |
| Volksschule Langholzfeld | 193 |
| Klassen | 11 |
| Kinder in der Frühausficht | 65 |
| Kinder in der Mittagsaufsicht | 84 |
| Ganztageschule | 41 |

Soziales: MeinPaschingPass als echte Unterstützung

Im sozialen Bereich bietet Pasching eine Vielzahl von Hilfsangeboten für seine Bürger:innen. Neben dem Sozialausweis „MeinPaschingPass“, der Paschinger:innen aus einkommensschwachen Haushalten zahlreiche Vorteile wie Schulstarthilfen, Ermäßigungen bei Schulessen und Weihnachtseinkaufs-Gutscheine bietet, unterstützt die Gemeinde über kostenlose Müllentleerungen auch Familien mit einem Babybonus sowie pflegende Angehörige mit einem Pflegebonus. ■



| | |
|--|----|
| Gewährte Baby-Boni | 53 |
| Gewährte Pflege-Boni | 19 |
| Weihnachtsgutscheine | 63 |
| Heizkostenzuschüsse | 89 |
| MeinPaschingPass-Besitzer:innen | 45 |
| Schulstartunterstützungen | 29 |
| SOMA-Soforthilfegutscheine | 4 |
| Geburtengeschenke | 26 |

Projekt-Highlights 2024

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt, um das Leben für alle Bürger:innen noch besser zu gestalten. Von digitalen Neuerungen über infrastrukturelle Verbesserungen bis hin zu nachhaltigen Maßnahmen – viele kleine und große Schritte wurden gesetzt. ■

**Gebäudesanierung im Fokus:
Vorbereitung auf EED III (=EU-
Richtlinie hinsichtlich der Ener-
gieeffizienz von Gebäuden)**

**KI-Minikompass: Erstellung
eines internen Leitfadens für KI
(Künstliche Intelligenz)**



**Entwicklung von Mobilitätskon-
zepten für den Fuß- und Rad-
verkehr in Pasching**

**Einführung eines digitalen Be-
stellprozesses zur effizienten
Kostenkontrolle**



**GemDat Next: Anwendung des
neuen Wahlprogramms bei der
Nationalrats- und EU-Wahl**



**Erfolgreiche Mittelbeschaffung:
Klima-Aktiv- und Leader-Förde-
rung gesichert**



**Aktive Beteiligung: Bürger:in-
nenbefragungen, -informatio-
nen und -workshops**



Zukunft gestalten: Änderung der Flächenwidmung sowie Erstellung eines Bebauungsplanes zur Entwicklung des Rittmann-Areals



Konzepterstellung für die Aufstockung & Generalsanierung der Volksschule Langholzfeld



Implementierung einer neuen digitalen Telefonanlage mit intelligenter Steuerung



Modernisierung der IT-Infrastruktur: Neuer Server und optimierter Serverraum



Verwaltungsaufwand durch neues Programm für die Kinderbetreuungseinrichtungen minimiert

Grundstein des digitalen Archivs: Basisbildmaterial erfasst und gesichert



Energieumstellungen und Energieeinsparungen vorgenommen

Bürger:innenservice

405

beantragte Reisedokumente

2.940

aufgegebene Postsendungen

228

abgeholte Fundstücke

2.083

genutzte PAXI-Fahrten
innerhalb der Gemeinde

50

neuausgestellte
PaschingCards fürs PAXI

660

abgegebene Fundstücke

2.604

ausgegebene Gelbe-Sack-Rollen

692

genutzte PAXI-Fahrten
zu umliegenden Ärzten

17.052

Portionen bei Essen-auf-Rädern

4.680

Telefonvermittlungen

92.000

aufgegebene Essensportionen in
Kinderbetreuungen/Schulen

300.000

Facebook-Aufrufe

Gesunde Gemeinde - Von Wurmboxen bis zum KlimaAcker

Bewusst ernähren



Bewusste Ernährung und nachhaltiges Lernen stehen in Pasching im Mittelpunkt – mit innovativen Projekten fördert die Gesunde Gemeinde gesunde Essgewohnheiten und Umweltbewusstsein bereits bei den Jüngsten.

Die Initiative "Fitte Kids essen richtig" der Gesunden Gemeinde Pasching wird stetig weiterentwickelt. Nach der erfolgreichen Einführung von Wurmboxen, dem Tag des Apfels und einem Jausen-Workshop fand kürzlich ein gemeinsames Kochen mit einer Seminarbäuerin in der digiTNMS statt.



Gemeinsam kochen, nachhaltig lernen – Pasching setzt auf bewusste Ernährung

Aktuell wird die Anschaffung von Hochbeeten diskutiert, um den in den Wurmboxen erzeugten Humus sinnvoll für den Anbau von Kräutern und kleinen Garten-Leckereien zu nutzen.

KlimaAcker für die Mittelschule

Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt startet demnächst an der Mittelschule: KlimaAcker. Dabei entsteht ein nachhaltiger Lernraum, in dem Schüler:innen aktiv Boden, Ernährung und Klimawandelanpassung erleben. Pasching setzt damit ein starkes Zeichen für gesunde Ernährung und Umweltbewusstsein. ■



Ihre Ansprechpartnerin:
Sabine Wimmer
+43 (0) 7221/88515-42
s.wimmer@pasching.at

Pasching setzt auf nachhaltige Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung

Licht aus - Sterne an

Ab dem 1. Mai 2025 wird die Gemeinde Pasching einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Beleuchtung gehen. Unter dem Motto „Was machst Du in der Nacht? Licht aus – Sterne an!“ setzt die Gemeinde, per einstimmigen Gemeinderatsbeschluss, auf eine gezielte Reduzierung der Straßenbeleuchtung in der zweiten Nachthälfte.

Von Montag bis Donnerstag zwischen Mitternacht und 4 Uhr früh wird die Straßenbeleuchtung in bestimmten Bereichen abgeschaltet. Damit spart die Gemeinde nicht nur Energie und Kosten, sondern reduziert auch die Lichtverschmutzung und leistet einen wertvollen Beitrag für Natur, Mensch und Astronomie.

Straßenbeleuchtung in Pasching

Die Gemeinde Pasching verfügt über ca. 2.700 Leuchtpunkte, die über verschiedene Stromzähler angespeist werden. Diese Zähler versorgen jeweils mehrere Straßenlaternen und sind mit einer Astrouhr gekoppelt, die den Beleuchtungszyklus automatisch regelt.

Nicht alle Straßen werden von der Nachtabschaltung betroffen sein. Ausgenommen bleiben:

- Landesstraßen
- Schutzwege
- Unterführungen
- Adalbert-Stifter-Straße
- Beleuchtungskreise, bei denen eine technische Abschaltung nicht möglich ist

Licht also dort, wo es nötig ist – nicht mehr und nicht weniger! Sicherheit auf Schutzwegen und Unterführungen – aber keine Beleuchtung in kaum genutzten öffentlichen Räumen während der Nacht.

Warum diese Maßnahme?

1. Energieeinsparung & Kostensenkung

Der Betrieb der Straßenbeleuchtung macht etwa ein Viertel des gesamten Stromverbrauchs der Gemeinde aus. Durch die Nachtabschaltung können jährlich rund 15.000 Euro an Energie- und Netzentgeltkosten eingespart werden.

2. Reduktion von CO₂-Emissionen

Die Straßenbeleuchtung in Pasching benötigt aktuell 51 kW Leistung. Durch die Nachtabschaltung werden jährlich rund 75.000 kWh eingespart, was einer CO₂-Reduktion von rund 30 Tonnen pro Jahr entspricht.

3. Schutz von Mensch und Natur

Lichtverschmutzung hat gravierende Auswirkungen auf Mensch und Tier. Insekten werden vom Licht angezogen und sterben, wodurch sie als Bestäuber fehlen. Nachtaktive Tiere wie Fledermäuse verlieren ihren Lebensraum, und tagaktive Tiere werden in ihrem Schlaf gestört. Auch beim Menschen kann übermäßige Helligkeit in der Nacht den Melatonin-Haushalt beeinträchtigen, was wichtige biologische Prozesse stört.

Gesetzliche Grundlage

Die Ö. Umweltschutzgesetz-Novelle 2024 bringt erstmals verbindliche Regelungen zur Reduzierung von Lichtverschmutzung. Ziel ist es, die negativen Auswirkungen von künstlichem Licht zu minimieren. Seit 1. Mai 2024 gelten diese Bestimmungen für neue Außenbeleuchtungen. Für bestehende Anlagen sind Anpassungen bei wesentlichen Änderungen erforderlich, spätestens jedoch bis 1. Jänner 2029.

Folgende Anforderungen sind gesetzlich festgelegt:

Bedarfsgerechte Betriebszeiten: Licht nur dort und dann,

wo es wirklich notwendig ist.

Umweltfreundliche Lichtfarbe: Vermeidung von kaltweißem Licht mit hohem Blauanteil.

Gezielte Lichtlenkung: Keine Abstrahlung in den Himmel oder in unnötige Richtungen, um Aufhellung des Nachthimmels zu vermeiden.

Lichtmessungen als Basis für gezielte Maßnahmen

Bis Februar letzten Jahres wurden am Dach des Paschinger Rathauses Lichtmessungen durchgeführt, da sich hier eine Messstation des OÖ Lichtmessnetzes befindet. Die Daten zeigen, dass es in Pasching große Unterschiede bei der Lichtverschmutzung je nach Art der Flächen gibt:

Landwirtschaftliche Flächen machen zwar 64% der Gemeinde aus, tragen aber nur 15% zur gesamten Lichtverschmutzung bei.

Betriebsflächen (z. B. Firmen, Gewerbegebiete) sind mit nur 4% der Fläche für über ein Drittel der Lichtverschmutzung verantwortlich.

Straßen und Verkehrsanlagen tragen unterschiedlich viel bei:

21% zur roten Lichtverschmutzung (typisch für Straßenbeleuchtung)

16% zur grünen, 9% zur blauen (oft von LED-Lichtern beeinflusst), Gebäude und Gärten verursachen jeweils rund 15% der Lichtemissionen.

Durch die geplante Nachtabschaltung kann eine nachhaltige Verbesserung erreicht werden.

Pasching folgt bewährten Vorbildern

Viele Gemeinden in Oberösterreich setzen bereits auf Nachtabschaltungen – mit Erfolg. Pasching achtet seit Jahren auf einen verantwortungs-

vollen Umgang mit Außenbeleuchtung. Seit 2013 erfolgte eine schrittweise Umstellung auf LED-Technologie sowie eine Anpassung der Lichtstärke an weniger frequentierten Orten.

Zukünftig soll ein Großteil des Energiebedarfs für die Straßenbeleuchtung durch eigene Photovoltaikanlagen gedeckt werden. Die Gemeinde betreibt bereits Anlagen mit einer Gesamtleistung von 646 kW und einem Speicher von 208 kWh, um nachhaltige Energieversorgung zu fördern.

Kennzeichnung der Laternen & Bewusstseinsbildung

Alle Laternen, die von der Nachtabschaltung betroffen sind, werden mit Hinweisschildern versehen. So bleibt die Bevölkerung informiert und kann sich auf die Änderungen einstellen.

Mit dieser Maßnahme setzt Pasching ein starkes Zeichen für eine zukunftsorientierte, nachhaltige Beleuchtung – und sorgt dafür, dass der Nachthimmel wieder heller erstrahlt! ■

Lichtverschmutzung und ihre Folgen für Mensch und Natur

Weltweit steigt die Nachtlicht-Zunahme um ca. 10 %, in Europa um ca. 6 %. Und das, obwohl der Nachthimmel ein schützenswertes Gut ist, wenn man die Auswirkungen auf Mensch und Natur näher betrachtet. Der natürliche Wechsel von Tag und Nacht ist essenziell für funktionierende Ökosysteme. Künstliches Licht sollte daher so emissionsarm wie möglich eingesetzt werden.

GESUNDHEIT

Zu viel künstliches Licht kann den Tag-Nacht-Rhythmus stören, da es die Bildung des Schlafhormons Melatonin hemmt. Ein Mangel kann Schlafstörungen, Erschöpfung und gesundheitliche Probleme verursachen.

NACHTAKTIVE TIERE

Lichtverschmutzung verdrängt Tiere aus ihren Lebensräumen, stört ihre Ruhephasen und beeinträchtigt Jagd- und Sozialverhalten. Arten können dadurch abwandern oder aussterben.

VÖGEL

Zugvögel orientieren sich an Mond und Sternen, doch künstliches Licht kann sie verwirren. Sie kreisen erschöpft um Lichtquellen oder kollidieren mit Gebäuden. Das führt zu Desorientierung, verzögerter Brutzeit und potenziellem Artensterben.

INSEKTEN

Nachtaktive Insekten werden von künstlichem Licht angezogen, bis sie verenden. Dies reduziert das Nahrungsangebot für andere Tiere und beeinträchtigt die Bestäubung, was weitreichende Folgen für das gesamte Ökosystem hat. ■

Quelle: "Besseres Licht" - Ein Ratgeber für umweltgerechte Beleuchtung im Freien; Land OÖ

Neue Markierungen an Paschinger Laternen!

Alle Straßenlaternen in Pasching werden mit einem speziellen "Richtzeichen" versehen: Es zeigt an, dass die Laterne nicht die ganze Nacht brennt.

Dieses Zeichen an einer Straßenlaterne weist darauf hin, dass sie während der Dunkelheit abgeschaltet wird. Wenn ein Fahrzeug dann aus 50 m Entfernung nicht erkennbar ist, ist es mit dem Begrenzungslicht (Standlicht) oder Parklicht zu beleuchten.

Zusätzlich erhält jede Laterne eine

Nummer, wodurch sie im GeoOffice der Bauverwaltung erfasst wird. GeoOffice ist ein digitales Kartenprogramm, mit dem Standorte und Informationen von Objekten, wie Laternen, auf einer Karte gespeichert und verwaltet werden können. Das erleichtert zukünftige Reparaturen und Wartungen.



Gemeinsam für ein sauberes Pasching

Flurreinigungsaktion 2025



Wenn die Tage länger werden und die Sonne öfter scheint, zieht es viele nach draußen. Doch entlang von Wegen und Straßen stört oft achtlos weggeworfener Müll. Die jährliche Flurreinigungsaktion setzt ein Zeichen für ein sauberes Ortsbild und Umweltschutz – denn viele Abfälle zersetzen sich erst nach Jahrzehnten.

Jede:r kann mitmachen!

Alle Bürger:innen sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Ob als Familie, in Kleingruppen, mit der Schulklasse, dem Kindergarten oder dem Verein – jede Teilnahme hilft, Pasching sauber zu halten. Auch Spaziergänge, Lauf- runden oder das tägliche Gassigehen bieten eine gute Gelegenheit, unterwegs Müll zu sammeln.

"Unsere Natur gibt uns so viel – frische Luft, Erholung und eine wunderschöne Umgebung", so Paschings Naturreferent Stefan Balasch "jetzt ist es an der Zeit, ihr etwas zurückzugeben! Gemeinsam können wir bei der bevorstehenden Landschaftssäuberung unsere Gemeinde noch schöner

und lebenswerter machen. Jede helfende Hand zählt! Packen wir es gemeinsam an und setzen ein Zeichen für den Umweltschutz. Mit Eurem Engagement zeigen wir, dass Pasching nicht nur ein Wohnort, sondern ein Zuhause ist – für uns und für die Natur - Ich freue mich auf Eure Unterstützung!"

Gemeinsamer Aktionstag am 29. März 2025

Für alle, die nicht allein sammeln möchten, gibt es einen gemeinsamen Aktionstag.

Die Teilnehmenden werden in Gruppen eingeteilt, um verschiedene Bereiche der Gemeinde zu reinigen. Während der Aktion sind alle freiwilligen

Flurreinigungsaktion 2025

 **Samstag, 29. März 2025**

 **09:00 – 12:00 Uhr**

 **Treffpunkt: Feuerwehrhaus Pasching**

HINWEIS: Bei unsicherer Wetterlage bitte Infos auf der Homepage beachten!



Jeder:r kann teilnehmen!
Jeder:r kann gewinnen!

Helfer:innen unfall- und haftpflicht-versichert.

Nach getaner Arbeit lädt die Gemeinde zu einer kleinen Stärkung ein. ■



Effiziente Biomüllentsorgung

Pasching prüft neue Lösungen

Die richtige Entsorgung biogener Abfälle spielt eine entscheidende Rolle für Umwelt- und Kostenfaktoren. In Pasching wird die Biotonne in zwei Jahren neu ausgeschrieben. Die Gemeinde setzt daher frühzeitig auf Information, Austausch mit Entsorgern und moderne Technologien.

Nach der erfolgreichen Einführung des Chip-Systems für die Restmülltonnen widmet sich Pasching nun der Optimierung der Biotonne. Die Entsorgung muss 2027 neu ausgeschrieben werden.

Derzeit werden die biogene Abfälle des Gemeindegebietes in Biogasanlagen zu Energie umgewandelt. Dort entsteht durch Vergärung von organischem Material wertvolles Biogas.

Saubere Trennung ist entscheidend

Besonders der Umgang mit Fehlwürfen stellt eine Herausforderung dar, da Fremdstoffe in der Biotonne die Verwertung erschweren. Sie belasten das System, erfordern aufwendige Sortierung und erhöhen die Entsorgungskosten – eine Belastung für Umwelt und Gebührenzahlende.

Um Verbesserungen zu finden, wurden zu Jahresbeginn Gespräche mit den Entsorgern Linz AG und Zellinger geführt. Zudem besichtigten Mitglieder des Gemeinderates einen modernen Recyclinghof sowie die Firma Stummer in Bischofshofen, die digitale Systeme zur automatisierten Bio-Störstofferkennung präsentierte. ■



Die Gemeinde informierte sich in der Biogasanlage Zellinger über die Verwertung von Biomüll. Am Bild (v.l.n.r.): Jürgen Humer-Zellinger (Geschäftsführung Zellinger), Markus Hofko (Bürgermeister Gemeinde Pasching), Michael Balasz (Gemeinde-Ausschussobmann Infrastruktur), Alexandra Baco-Sampt (Amtsleiterin Gemeinde Pasching), Peter Schmitzberger (Vertrieb LINZ AG).

BOSS IMMOBILIEN
Beratung • Organisation • Service • Sicherheit

Modern Living
4050 Traun
HWB: 33,9

Moospoint
4050 Traun
HWB: 39,5

Steyregg
4221 Steyregg
HWB: 47

BOSS Immobilien GmbH
Hauptplatz 2, 4050 Traun +43 7229 66 336
office@bossimmobilien.at f i b bossimmobilien

Bezahlte Anzeige

Engagement mit Herz

Freiwillige bei Essen-auf-Rädern



Die Gemeinde versorgt ganzjährig Paschinger:innen über die Netzwerküche des Seniorenwohnheims. Zur Entlastung des Stammpersonals kooperiert die Gemeinde nun mit dem Roten Kreuz und hat erfolgreich Freiwillige für diese Aufgabe gewonnen.

Die neuen Ehrenamtlichen konnten vorab schnuppern, absolvierten einen Erste-Hilfe-Kurs und sind nun mit viel Freude im Einsatz. Doch wer steckt hinter diesem Team? Was bedeutet es, sich zu engagieren? Und wie kann man selbst mitmachen? Antworten darauf gibt der Dienstführende der Rotkreuz-Ortsstelle Traun, Wolfgang Eisner, im nachfolgenden Interview. ■

Bereits seit letztem Jahr gibt es nun die Kooperation zwischen dem Roten Kreuz und der Gemeinde - Wie kam es zur Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Pasching und dem Roten Kreuz bei der Aktion „Essen-auf-

Rädern“?

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Pasching und dem Roten Kreuz Traun basiert auf einer langjährigen Partnerschaft. Ein wichtiger Faktor ist die enge Verbindung – Bürgermeister Markus Hofko ist auch im Ortsstellenausschuss des Roten Kreuzes Traun aktiv.

Ein Basisseminar für die Bürgermeister der Versorgungsgemeinden vertiefte die Zusammenarbeit und legte den Grundstein für die Kooperation im Bereich „Essen-auf-Rädern“.

Welche Rolle übernimmt das Rote Kreuz konkret bei der Auslieferung der Mahlzeiten?

Beim „Essen-auf-Rädern“ des Roten Kreuzes geht es um weit mehr als die Mahlzeitenlieferung – der soziale Aspekt steht im Vordergrund. Für viele Kund:innen sind wir oft der einzige Kontakt am Tag. Deshalb nimmt sich unser Team Zeit für ein

kurzes Gespräch, fragt nach dem Befinden und schenkt ein Lächeln. Um diesen sozialen Aspekt zu stärken und Spaß an der Arbeit im Team zu gewährleisten, sind wir nach Möglichkeit zu zweit unterwegs.

Wie viele Freiwillige engagieren sich derzeit im Team, und wie läuft die Koordination ab?

Aktuell engagieren sich acht hochmotivierte Mitarbeiter:innen im Kernteam des Roten Kreuzes für die Auslieferung von „Essen-auf-Rädern“ in Pasching. Es ist erfreulich zu erwähnen, dass dieses Team bei Bedarf noch weiter wachsen kann, um den Service optimal zu gewährleisten. Die Koordination der Dienstplanung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Netzwerks Pasching. Diese Zusammenarbeit ist äußerst positiv hervorzuheben, da sie reibungslose Abläufe und eine effiziente Organisation sicherstellt.

Wie sieht ein typischer Einsatz eines freiwilligen Fahrers oder einer Fahrerin aus?

Ein typischer Einsatz verläuft folgendermaßen:

- Das Team trifft sich im Netzwerk Pasching, dem zentralen Ausgangspunkt für die Auslieferungen.
- Gemeinsam beladen die Helfer:innen das Fahrzeug mit den vorbereiteten Mahlzeiten. Dabei achten sie darauf, dass die Speisen sicher verstaut sind und ihre Temperatur behalten.
- Danach begeben sie sich auf ihre selber erstellte Route. Pünktliche Auslieferung und ein kurzes Gespräch mit den Kunden ist dabei von besonderer Bedeutung.
- Nach Abschluss der Auslieferungs-



©Rotes Kreuz Traun

Dienstführender Wolfgang Eisner hat das EAR-Projekt maßgeblich vorangetrieben und ist federführend an der Planung des Neubaus der Rotkreuz-Dienststelle an der Traunerkreuzung beteiligt.

fahrt kehrt das Team zum Netzwerk Pasching zurück.

Was sind die schönsten Momente oder Rückmeldungen, die Sie von den Essensempfänger:innen erhalten?

Wenn die Mahlzeiten nicht nur pünktlich, sondern auch mit einem Lächeln und einem offenen Ohr aller Beteiligten geliefert werden.

Warum ist diese Tätigkeit gerade für Freiwillige besonders wertvoll – sowohl für die Helfenden als auch für die Menschen, die beliefert werden?

Die freiwillige Mitarbeit im „Essen-auf-Rädern“-Team ist für alle Beteiligten wertvoll. Freiwillige übernehmen eine sinnvolle Aufgabe mit direktem, positivem Einfluss und profitieren von sozialer Interaktion sowie neuen Erfahrungen. Für die Empfänger:innen bedeutet die verlässliche Lieferung Sicherheit, besonders für ältere oder kranke Menschen. Eine echte Win-Win-Situation für die Gemeinschaft.

Welche Voraussetzungen oder Qualifikationen sollte jemand mitbringen, der sich für diese ehrenamtliche Aufgabe interessiert?

- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Soziale Kompetenz
- Vollendetes 17. Lebensjahr
- Einwandfreier Leumund
- Führerschein B
- Physische und psychische Eignung
- Freude an der Hilfe für andere

Wie und wo können sich interessierte Bürger:innen melden und sich über die Möglichkeit einer Mitarbeit informieren?

Direkt bei uns - Wir freuen uns bei Interesse über Ihre Kontaktaufnahme! ■



Kontakt!

Rotes Kreuz Traun
+43 (0) 7229/73082
traun@o.rotekreuz.at

Neue Rotkreuz-Dienststelle nahe Gemeindegrenze Pasching

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes Traun wurde vor 43 Jahren errichtet und ist seither die zentrale Stelle für den Rettungsdienst sowie viele andere wichtige Leistungsbereiche des Roten Kreuzes in der Region – auch für Pasching. Nun steht ein Neubau an: Direkt an der Gemeindegrenze zu Pasching, nahe der Trauner Kreuzung, soll eine moderne und zukunftsfitte Dienststelle entstehen.

Aufgrund des starken Bevölkerungswachstums – rund 47.500 im Versorgungsbereich der Rotkreuz-Ortsstelle Traun im Jahr 1981 auf über 61.000 im Jahr 2024 – sowie der steigenden Einsatzzahlen ist die bestehende Infrastruktur nicht mehr ausreichend. Allein die Rettungseinsätze haben sich von 7.500 (1981) auf über 22.700 (2023) verdreifacht.

Fehlende Infrastruktur und Herausforderungen

Die derzeitige Dienststelle in der Johann-Roithner-Straße in Traun stößt zunehmend an ihre räumlichen Grenzen:

- Zu wenig Spinde und Garderoben für die 240 Rettungsdienstmitarbeiter:innen
- Unzureichende Schlaf- und Sanitärbereiche für Nacht- und Bereitschaftsdienste
- Fehlende Räume für Schulungen, Desinfektion, Sanitätsmaterial und Wäschereinigung
- Nicht ausreichend Stellplätze für Einsatzfahrzeuge

Diese Engpässe beeinträchtigen nicht nur den Dienstbetrieb, sondern auch die Versorgungsqualität der Bevölkerung.

Vorteile des Neubaus

Der Bau der neuen Rotkreuz-Dienststelle Traun soll im Herbst 2025 starten und idealerweise im Frühjahr 2027 fertiggestellt sein. Er schafft moderne, bedarfsgerechte Räumlichkeiten mit besseren Arbeitsbedingungen, optimierten Hygienestandards und einer effizienteren Einsatzorganisation.

Besonders profitieren wird Pasching

Durch den neuen Standort an der Trauner Kreuzung rückt die Ortsstelle direkt an die Gemeindegrenze heran. Das bedeutet kürzere Einsatzzeiten im Gemeindegebiet und einen schnelleren Weg für freiwillige Paschinger:innen zu ihrer Organisation.

Pasching finanziert mit

Für die neue Dienststelle rechnet das Rote Kreuz mit Kosten von rund EUR 8,5 Millionen (netto). Die Finanzierung wird durch das Land OÖ, die von der RK-Zentrale versorgten Gemeinden Ansfelden, Hörsching, Traun, Pucking, Oftring und Pasching entsprechend den Einwohnerzahlen sowie das Rote Kreuz abgewickelt. Allerdings werden bei Pasching nur 2/3 der Einwohner:innen berücksichtigt, da ein Drittel der RK-Ortsstelle Leonding zugeordnet ist. So entfällt auf Pasching ein Finanzierungsanteil von ca. EUR 109.000. ■



Zwischen dem Oberen Flözerweg und der Kremstalstraße soll das neue Gebäude in Traun entstehen - unmittelbar an der Kürnbergstraße, nur wenige Meter von der Trauner Kreuzung entfernt.

Pasching investiert weiter in Mobilität

Haltestellen und Radwege

Pasching setzt weitere Schritte zur Verbesserung der Mobilität. Noch in diesem Jahr entstehen zwei neue Bushaltestellen, und der Radweg entlang der Kürnbergstraße wird ausgebaut. Diese Maßnahmen sollen den öffentlichen Verkehr und die Fahrradfreundlichkeit in der Gemeinde weiter stärken.

Neue Haltestelle in der Dörnbacherstraße

Bis Mitte des Jahres wird in der Dörnbacherstraße auf Höhe des Sinnesgartens eine neue Haltestelle für die Buslinie 625 errichtet. Diese Linie wird künftig Pasching-Ort im 30-Minuten-Takt mit dem Verkehrsknotenpunkt Hitzing sowie dem Ortsteil Langholzfeld verbinden.

Die ersten Vorarbeiten durch den Gewässerverband Linz-Land begannen bereits im Jänner. In Kalenderwoche 11 startete die Linz AG mit der Verlegung der Hauptwasserleitung, und seit Kalenderwoche 13 laufen die Bauarbeiten an der Haltestelle. Die Fertigstellung ist in etwa zwei Monaten geplant. Während der Bauzeit kann es zu kurzfristigen Verkehrsbehinderungen kommen, da der Bereich zeitweise einspurig befahrbar ist und der Verkehr händisch geregelt wird.

Die fertige Haltestelle kann als sogenannte „A“-Haltestelle bezeichnet werden. Das bedeutet, dass wichtige Ziele in einem Umkreis von wenigen hundert Metern fußläufig in kurzer Zeit erreichbar sind. Die ÖV-Güteklassen sind ein österreichweit einheitliches Modell zur Darstellung der Erschließungsqualität durch öffentliche Verkehrsmittel. Die Güteklasse A steht für eine höchstrangige ÖV-Erschließung in städtischen Gebieten. Derzeit prüft der Oberösterreichische Verkehrsverbund (OÖVV) den neuen Fahrplan, der mit Jahresende in Kraft treten soll. Besonders für die Bewohner:innen von Thurnharting bringt



die neue Verbindung eine deutliche Verbesserung: Sie können künftig mit der LILo und dem Bus 625 schnell nach Linz, in die PlusCity oder zur Volksschule Pasching gelangen.

Provisorische Haltestelle in Wagram

Auch im Ortsteil Wagram wird eine neue Haltestelle für die Linie 625 errichtet. Zunächst entsteht eine provisorische Haltestelle direkt beim Rittmann-Areal, welche die rund 300 Meter nördlich gelegene Haltestelle ersetzt. Im Zuge der dort geplanten Bebauungsmaßnahmen wird daraus die endgültige Haltestelle.

Verbesserungen für den Radverkehr

Neben dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs setzt Pasching auch auf die Förderung der Fahrradfreundlichkeit. Der bestehende Radweg entlang der Kürnbergstraße wird ab

der Rittmann-Kreuzung in Richtung Nachrichten-Kreisverkehr verlängert, wodurch eine bestehende Lücke geschlossen wird. Radfahrer:innen können künftig sicher und bequem zwischen Langholzfeld und Pasching pendeln. ■



Jetzt mitradeln & gewinnen!

Radeln macht fit, froh und schont die Umwelt!
In der App oder online anmelden, losradeln
und Kilometer eintragen.

20. März – 30. September

Jetzt
App holen!
radelt.at



Die Aktion „Oberösterreich radelt“ wird vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) im Rahmen der Initiative „klimaaktiv mobil“ und allen Bundesländern getragen, mit dem Ziel, den Radverkehrsanteil in Österreich nachhaltig zu steigern. © Österreich radelt/Sabine Sattlberger; Impressum: Medieninhaber: BMK, www.radelt.at

Kostenlose Expertenberatung zu Umwelt- und Energiethemen

Energie-Sprechtag



©AdobeStock

Die Gemeinde Pasching veranstaltet als Mitglied der Klima- und Energie-modellregion Kürnbergwald erneut

einen Sprechtag. Bürger:innen haben dabei die Möglichkeit, sich vom Experten zu aktuellen Umwelt- und Energiethemen beraten zu lassen.

Im Rahmen der Veranstaltung können Interessierte kostenfreie Informationen und Unterstützung zu folgenden Themen erhalten:

- Aktuelle Förderungen im Umweltbereich
- Fragen zur Förderabrechnung, insbesondere zu Heizungstausch

- und Sanierungsbonus
- Elektromobilität und die dazugehörigen Fördermöglichkeiten
- Erneuerbare Energiegemeinschaften und ihre Vorteile
- Individuelle Projektideen zum Klimaschutz

Mit diesem Angebot möchte die Gemeinde Pasching ihre Bürger:innen dabei unterstützen, nachhaltige Maßnahmen umzusetzen und von bestehenden Fördermöglichkeiten zu profitieren. ■

i

Donnerstag, 24. April 2025
14:00 - 17:00 Uhr
Rathaus Pasching
Anmeldung unter
office@pasching.at

1. Repair Café der KEM am Stadtplatz

Dieses Repair Café wird etwas ganz Besonderes! Es findet am 16. Mai auf dem Stadtplatz in Leonding statt – und das gemeinsam mit den Repair Cafés aus Pasching, Kirchberg-Thening und Leonding!

Neben der Reparatur von Geräten und Kleidung gibt es diesmal auch eine Pflanzen-Ecke, in der man Tipps und Hilfe rund um die eigenen grünen Lieblinge bekommt!

Ehrenamtlichen Expert:innen stehen wie immer mit handwerklichem Geschick zur Seite und helfen, defekte Gegenstände zu reparieren – kostenlos und ohne Voranmeldung. Willkommen ist alles, was selbst getragen werden kann. Vorbeikommen und erleben, wie nachhaltig und gemeinschaftlich Reparieren sein kann! ■



©Standortagentur

Uhrzeit: 15:00 bis 19:00 Uhr
Veranstalter: Agentur für Standort und Wirtschaft, KEM, Otelo, Pfarre Leonding, Repair Café Leonding, Pasching und Kirchberg-Thening
Veranstaltungsort: Stadtplatz Leonding



©ÖÖV

Nachhaltigkeit blüht auf

500 m² Blumenwiese für Pasching

Im Rahmen des Upper Austria Ladies Linz 2025 spendete die Oberösterreichische Versicherung im Zuge der Aktion „Jedes Ass – 1 m² Blumenwiesensaatgut“ Saatgut für insgesamt 1.000 m² Blumenwiese. Die erspielten 300 Assen wurden von der Oberösterreichischen mehr als verdreifacht und auf zwei Siebergemeinden Altenberg und Pasching – aufgeteilt. Jede Gemeinde erhielt Saatgut für 500 m².

Bürgermeister Markus Hofko freut sich über den Gewinn: „Nachhaltigkeit ist in Pasching gelebte Verantwortung. Die blühenden Wiesen machen unsere Gemeinde lebenswerter – für Mensch und Natur.“ Auch Roland Essbichl von der Oberösterreichischen Versicherung betont: „Unser Engagement schafft wertvolle Lebensräume für Bienen und Schmetterlinge.“

Am Bild: Oberösterreichische Versicherung-Kundenberater Roland Essbichl und Bürgermeister Markus Hofko. ■

Neues aus der Gemeindebücherei

Lesepass-Aktion & Literaturkreis

Die Gemeindebücherei startet mit neuen Schwerpunkten ins Jahr und bietet ihren kleinen sowie großen Besucher:innen spannende Aktionen und Möglichkeiten aus der Welt der Bücher.

Ein besonderes Highlight ist die Lesepass-Aktion, die auch heuer wieder angelaufen ist. Die Idee ist einfach: Stempel sammeln und tolle Preise abholen! Wer fleißig liest und sich die Stempel sichert, wird belohnt. So wird die Freude am Lesen spielerisch gefördert.

Jedes Kind mit einem vollständig ausgefüllten Lesepass darf in die Schatztruhe der Bücherei greifen und sich eine kleine Überraschung aussuchen. Zudem nehmen alle vollen Stempelpässe automatisch an der jährlichen Verlosung teil, bei der ein 20-Euro-Gutschein von Thalia gewonnen werden kann.



Der 9-jährige Paul aus Pasching ist der glückliche Gewinner der Verlosung 2024! Mit drei vollen Lesepässen entschied er das Glückslos und somit den Hauptpreis – einen 20-Euro-Thalia-Gutschein - für sich. Herzlichen Glückwunsch!



Beim ersten Treffen mit dabei - Menschen, die Bücher lieben!

Neuer Literaturkreis lädt ein

Ein neuer Literaturkreis hat sich Mitte März erstmals getroffen. In geselliger Runde wurden Bücher empfohlen und diskutiert. Die Treffen finden etwa vierteljährlich statt, der nächste Termin ist am 4. Juni 2025 in der Gemeindebücherei. Thema: Urlaubslektüre - welche Bücher eignen sich besonders für die Ferienzeit? Jede:r kann eigene Empfehlungen mitbringen oder einfach nur zuhören.

Verstärkung gesucht

Die Bücherei öffnet zweimal wöchentlich und wird von einer Verwaltungsmitarbeiterin sowie vier Ehrenamtlichen betreut. Sie erfassen Bücher, beraten Besucher:innen und halten alles in Schuss. Wer mithelfen möchte, ist herzlich willkommen!

Einfach bei der Gemeinde melden und Teil eines lebendigen Lese-Treffpunkts werden! ■

Wir suchen Freiwillige

Haben Sie Lust, ehrenamtlich in der Gemeindebücherei zu helfen? Gesucht werden engagierte Freiwillige, die bei der Organisation, Betreuung und Pflege des umfangreichen Medienbestandes unterstützen möchten. Wenn Sie Freude am Umgang mit Büchern und neuen Medien haben und gerne im Team arbeiten, melden Sie sich bitte gerne direkt bei der Gemeinde:

**buecherei@pasching.at
+43 (0) 7221/88515-20**



Öffnungszeiten:
Dienstags 17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr

Auf einen Mönchsteller ins

Wilheringer Stiftscafé

Wer von Pasching den Weg über Wilhering nach Linz wählt, fährt ganz in der Nähe vorbei. Oft wird es als Geheimtipp genannt. Und wer dort war, kommt gerne immer wieder: das Stiftscafé im malerischen Innenhof des Zisterzienserstiftes Wilhering. Nun hat das Café fürs Frühstück oder den kleinen Hunger zwischendurch sein kulinarisches Programm erweitert.

Im Linzer Zentralraum gibt es viel zu entdecken und Plätze zu genießen, an denen man die Seele baumeln lassen kann oder sich gemütlich mit Familie oder Freunden trifft. Eines dieser Plätzchen ist das Stiftscafé im früheren Meierhof des Stiftes Wilhering. Als Herzstück des Kulturzentrums verbindet es den Benediktsaal mit dem Klosterladen und dem Stiftsmuseum mit seiner Fritz-Fröhlich-Sammlung.

Der Benediktsaal bietet mit multifunktionaler Ausstattung Platz für private Geburtstags- oder Pensionsfeiern, Hochzeitsagapen, Seminare, Workshops oder Veranstaltungen mit bis zu 120 Gästen. Im Klosterladen findet man hochwertige Lebensmittel und Mitbringsel aus unserer Region. Das Stiftsmuseum lässt einen in die bald 900-jährige Geschichte des Stiftes eintauchen: Mit interaktiven Stationen

bekommt man interessante Einblicke in das Leben der Zisterzienser im Verlauf der Jahrhunderte.

Nun hat das Team im Stiftscafé sein kulinarisches Programm ausgeweitet. Mit dem Mönchsteller können sich die Gäste ein Frühstück oder eine Jause zusammenstellen: g'schmackiges Gebäck, Fruchtaufstriche der Familie Streicher, Honig von Imker Norbert Lummerstorfer, Butter, Käse- oder Fleischaufstrich, dazu ein Heißgetränk nach Wahl. Für jeden Gusto ist etwas dabei. Wer es lieber würzig, deftig und heiß möchte, hat mit dem ebenso neuen Stiftsofenbrot die perfekte Wahl für den kleinen Hunger zwischendurch. Feine Mehlspeisen, Kaffee, Tee oder auch ein Gläschen Wein oder Aperol Spritz laden ebenso zum Verweilen und Genießen auf der Sonnenterrasse im wunderschönen Stiftshof ein.

Das Stiftscafé ist der perfekte Ausgangs- oder Schlusspunkt für Besuche im Stift Wilhering, in der prunkvollen Rokokokirche oder dem idyllischen Stiftspark mit seinen zahlreichen Naturdenkmälern. Wer eine Wanderung machen möchte, findet Richtung Norden den Agentieweg entlang der Donau, Richtung Osten den großen Kürnbergerwald und Richtung Süden den Rosenhügel mit Blick bis nach Aschach und darüber hinaus.

„Unser Stiftscafé ist ein Ort des Verweilens und Gespräches, des Krafttankens und Genießens im Herzen unseres Stiftes. Wir heißen unsere Gäste mit unserem erweiterten Angebot sehr herzlich willkommen“, freut sich Abt Reinhold Dessl über die neuen kleinen kulinarischen Gustostückerl und den positiven Zuspruch der Stiftsbesucher.



©Stift Wilhering/Kurt Hörbst

Einfach, g'schmackig, gut: der Mönchsteller und das Stiftsofenbrot sind feine neue Angebote im Wilheringer Stiftscafé für den kleinen Hunger zwischendurch.

i

Öffnungszeiten Café, Klosterladen & Museum

März bis Oktober:

Dienstag bis Samstag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 09.30 bis 17.00 Uhr

November bis Februar:

Donnerstag bis Samstag: 11.00 bis 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 09.30 bis 16.00 Uhr



©Stift Wilhering/Kurt Hörbst

Einfach sein...Auf der Sonnenterrasse vor dem Stiftscafé können Gäste in der milden Frühlingssonne bei einem feinen Häppchen, einem Gläschen Wein oder einem Kaffee gemütlich die Seele baumeln lassen.



Vorbereitungen laufen – neue Leitung und Verbesserungen

Waldbad startet in die neue Saison

Mit Staubsauger, Hochdruckreiniger & Co rüstet sich das Team für die neue Badesaison (v.l.n.r.): Barbara Gokl, Janko Tusev, Carina Fluch, Markus Hehenberger, HAIKO und Jonathan De Aza.

Damit pünktlich zum Saisonstart im Mai alles bereit ist, laufen bereits seit März die Vorbereitungen im Paschinger Waldbad. Beim sogenannten „Auswintern“ wird die gesamte Anlage gründlich gereinigt, gewartet und für die bevorstehenden Sommermonate fit gemacht.

Von der Beckenreinigung über technische Wartungen bis hin zur Grünpflege – es gibt viel zu tun, damit die Badegäste auch heuer wieder unbeschwerte Stunden im Waldbad genießen können.

Dazu gehören auch

- Reinigungsarbeiten wie Beckenreinigung, Reinigung von Steinzeug, Fliesen, Liegen, Stiegen bis hin zu

- den Fenstern,
- die Inbetriebnahme der Anlage,



Bademeister Markus Hehenberger bringt die technischen Anlagen im Keller auf Vordermann.

- div. Wartungen z.B. Rutsche, Wasseraufbereitung, Chlorgasanlage, Solaranlage etc., sowie
- die Grünpflege, bspw. Unkraut entfernen, Rasenmähen, Strauch- und Baumschnitt, etc.

Erweitertes Team, bewährte Qualität

Mit Jahresbeginn übernahm Barbara Gokl aus der Bauverwaltung die Leitung des Waldbads. Unterstützt wird sie von einem erfahrenen Team, darunter zwei fertig ausgebildete Bademeister, ein Neuzugang aus der Reinigung, der bald seine Bademeisterausbildung absolviert sowie weitere Kolleg:innen des Reinigungsteams.

Noch mehr Sicherheit für Badegäste

Eine Neuerung in diesem Jahr ist der Bademeisterturm neben der Erlebnisrutsche. Von hier aus haben die diensthabenden Bademeister den gesamten Schwimmbereich und den Rutschenauslauf bestens im Blick.

Freizeitspaß für die ganze Familie

Auch abseits des Wassers bietet das Waldbad viele Möglichkeiten zur Freizeitge-

JOB IN PASCHING!

Die Gemeinde Pasching sucht für das Waldbad und die Verwaltung:

Verlässliche und engagierte

Ferialkräfte

Nähere Auskünfte unter +43 (0) 7221/88515-22, Gudrun Ortner

PASCHING
DA GEHT'S MIR GUT.
4061

staltung: Volleyball, ein Spielplatz und das Café-Bistro laden zum Verweilen ein.

Für Familien mit der OÖ Familienkarte gibt es Vergünstigungen – oder man entscheidet sich gleich für ein Waldbad-Abo.

Schon gewusst? Die Vorbereitungsarbeiten können per Web-Cam mitverfolgt werden, denn diese ist das ganze Jahr über in Betrieb. Und "HAIKO" weiß ab Saisonstart wieder auf der Homepage stets über die Schließzeiten, die sich ja nach dem Wetter ausrichten, Bescheid. ■



Ihre Ansprechpartnerin:
Barbara Gokl
+43 (0) 7221/88515-29
b.gokl@pasching.at



Mit der OÖ Familienkarte gibt es für Familien auch an der Waldbad-Kassa Vorteile.

SOMMER-SPECIAL
Kinder-Schwimmkurse
für Anfänger:innen &
Fortgeschrittene
ab 4 Jahren
Siehe Beilage



Pasching erneut Spitzenreiter

TOP-Kinderbetreuung

Pasching setzt seit Jahren Maßstäbe in der Kinderbetreuung – das bestätigt auch der aktuelle Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer OÖ. Bereits zum vierten Mal in Folge wurde die Gemeinde mit der Bestnote 1A+ ausgezeichnet.

Die herausragende Bewertung verdankt Pasching einer Reihe von Maßnahmen, die Familien optimal unterstützen:

- Erfüllung der Barcelona-Ziele: Sowohl für Kinder unter 3 Jahren als auch für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahren gibt es ausreichend Betreuungsplätze.
- Innovative Projekte: Gesunde Jause, ausgewogenes Mittagessen, Naturerlebnisse und gelebte Integration stehen in den Betreuungseinrichtungen im Fokus.
- Zertifizierte "Gesunde Kinder-

gärten" mit besonderem Augenmerk auf Gesundheit und Bewegung.

- VIF-konforme Betreuung: Die Einrichtungen erfüllen die hohen Standards des Vereinbarkeitsindikators für Familie und Beruf.

Diese Auszeichnung bestätigt das Engagement der Gemeinde Pasching, den Eltern eine verlässliche, qualitativ hochwertige und moderne Kinderbetreuung zu bieten.

Ein großer Dank gilt allen, die zu diesem Erfolg beitragen! ■



ooe.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie/kinderbetreuung/AKOOe_Kinderbetreuungsatlas.html



Mit dem Kinderbetreuungsatlas erhält man einen objektiven Überblick über die Situation in Oberösterreichs Gemeinden.

Keine Bagatelle

Überfüllte Restmülltonnen kosten allen was

Eine funktionierende Abfallentsorgung erfordert die Mithilfe aller – doch die erste Bilanz nach der Einführung der Gebühren für überfüllte Restmülltonnen zeigt Handlungsbedarf. Seit dem 11. November 2024 werden Überfüllungen verrechnet, und allein in den letzten Wochen des vergangenen Jahres gab es über 250 Verstöße.

Warum sind überfüllte Tonnen ein Problem?

Überfüllte Mülltonnen führen nicht nur zu Mehraufwand für den Entsorger, sondern verursachen auch zusätzliche Kosten. Oft quillt der Abfall über den Rand, fällt auf die Straße und beeinträchtigt das Ortsbild. Zudem bezahlt die Gemeinde die Entsorgung nach Gewicht – je mehr Müll, desto höher die Kosten für alle Haushalte.

Was gilt als Überfüllung?

Ganz einfach: Der Deckel der Mülltonne muss vollständig schließen! Ist das nicht der Fall, wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet.

Überfüllte Tonnen werden im Zuge der Entleerung durch den Entsorger dokumentiert und fotografiert. Die Erfassung erfolgt automatisch im System, sodass Bürger:innen eine Überfüllung im Nachhinein in der Gem2Go-App nachvollziehen können. Zusätzlich werden zur Erinnerung Info-Hängerchen an betroffene Tonnen angebracht.

Lösungen für mehr Müllmengen

Falls Ihre Mülltonne nicht ausreicht, gibt es faire Alternativen:

- Wechsel auf eine größere Tonne
- Anpassung des Entleerungsintervalls
- Erwerb eines zusätzlichen Restmüllsacks bei der Gemeinde

Dauerhafte Verstöße gegen die Abfallordnung werden entsprechend geahndet. Die Gemeinde bittet daher alle Bürger:innen, zur fairen und kostengerechten Entsorgung beizutragen. ■

Manipulationsgebühren für überfüllte Restmülltonnen:

je überfüllter Tonne (brutto):

90 l/120 l/240 l EUR 22,59

1.100 l EUR 45,20

ACHTUNG VERWECHSLUNGS-GEFAHR:

Leider kommt es immer wieder vor, dass Nachbar:innen beim Zurückstellen der Tonnen diese vertauschen. Das führt dazu, dass Müll in der falschen Tonne landet – mit unerfreulichen Folgen: Eine zusätzliche Entleerung kann Kosten verursachen, die Sie gar nicht zu verantworten haben.

TIPP: Beschriften Sie Ihre Tonne mit einem wasserfesten Stift (z. B. Edding) gut sichtbar mit Ihrer Hausnummer.

i

Ihre Ansprechpartnerin:

Sylvia Hois
+43 (0) 7221/88515-20
s.hois@pasching.at



In der Gem2Go-App sind auch die Überfüllungen einsehbar.

Genehmigungspflicht für Arbeiten auf oder neben der Straße

Baustelle geplant?

Müssen Sie für eine Baustelle oder Arbeiten öffentlichen Grund nutzen? Ob Lagerung von Baumaterial oder Kranaufstellungen – viele Maßnahmen auf oder neben der Straße benötigen eine Genehmigung. Hier erfahren Sie, worauf Sie achten müssen.

Wann brauche ich eine Bewilligung?
Sobald öffentliches Gut durch Arbeiten in Anspruch genommen wird – egal, ob es sich um eine private oder gewerbliche Maßnahme handelt – ist eine Genehmigung nach §90 der Straßenverkehrsordnung notwendig. Dies gilt unabhängig von anderen rechtlichen Vorschriften.

Wo beantrage ich die Genehmigung?
Die Bewilligung wird durch die Gemeinde Pasching ausgestellt. Der Antrag kann einfach online unter www.pasching.at gestellt werden. Wichtig ist, dass die Sicherheit und der Verkehrsfluss weiterhin gewährleistet bleiben.

Welche Informationen muss ich bereitstellen?
Damit Ihr Antrag rasch bearbeitet werden kann, benötigt die Gemeinde folgende Angaben:

- Name und Adresse des Antrag-

stellers (bei Firmen auch die Firmenbuchnummer)

- Beschreibung der Bauarbeiten und der betroffenen Fläche (idealerweise mit Lageplan)
- Einschätzung, ob eine Fahrspur von mindestens 2,8 m erhalten bleibt oder eine Umleitung erforderlich ist
- Geplanter Zeitraum der Arbeiten

Wie lange dauert die Bearbeitung?

Planen Sie eine Vorlaufzeit von etwa zwei Wochen ein. Falls eine Verhandlung notwendig ist (z.B. bei Arbeiten an höherrangigen Straßen oder Linienverkehr), kann es etwas länger dauern.

Welche Kosten fallen an?

Für die Genehmigung sind folgende Gebühren vorgesehen:
Mind. Bearbeitungsgebühr EUR 17,40
Bundesgebühren EUR 14,30
je Anlage EUR 3,90
Verwaltungsabgabe EUR 35,80

Bei einer Verhandlung zusätzlich Kommissionsgebühren (abhängig von der Dauer). Die Abrechnung der Bearbeitungsgebühr erfolgt mit der Genehmigung.

Wichtiger Hinweis:

Straßen mit Landes- oder Bundesverwaltung fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Pasching. In diesen Fällen ist die Bezirkshauptmannschaft Linz-Land der richtige Ansprechpartner. ■



Wird für Baustellen öffentlicher Grund genutzt, ist vorab eine Genehmigung bei der Gemeinde einzuholen.



i

Ihr Ansprechpartner:
Michael Mader
+43 (0) 7221/88515-44
m.mader@pasching.at

Wichtiger Tierschutzbeitrag

Verpflichtende Kastration von Freigängerkatzen

Damit sich Katzen nicht unkontrolliert vermehren, schreibt das Tierschutzgesetz in Österreich die Kastration von Freigängerkatzen vor. Dies gilt für männliche und weibliche Tiere, sofern sie nicht zur gemeldeten Zucht verwendet werden. Ziel ist es, die Zahl verwilderter Hauskatzen zu reduzieren, um Tierleid zu vermeiden.

Kastrierte Katzen haben zudem gesundheitliche Vorteile: Sie

streunen weniger, sind seltener verletzt oder krank und zeigen ein verträglicheres Verhalten. Auch das Markieren wird meist verhindert.

Ausgenommen von der Pflicht sind nur registrierte Zuchtkatzen. Eine generelle Kennzeichnung und Registrierung wird jedoch empfohlen, um entlaufene Tiere leichter zurückführen zu können. ■



©AdobeStock



Jahresrückblick 2024: Gender Pay Gap noch immer vorhanden

Vorsorge für Frauen wichtig

Ein Rückblick auf das Jahr 2024 zeigt auch, dass die Kluft zwischen Frauen und Männern in Sachen Einkommen noch immer groß ist. Der sogenannte Gender Pay Gap ist zwar im Vergleich zum Vorjahr um rund 2 % zurückgegangen, lag im Jahr 2024 allerdings noch immer bei rund 16 %. Das heißt, Frauen verdienen für die gleiche Arbeit noch immer rund 16 % weniger als Männer.

Es ist für Frauen daher umso wichtiger, darauf zu achten, dass sie nicht zusätzliche Nachteile im Zusammenhang mit der frei gewählten Lebensführung auf sich nehmen.

In vielen Beziehungen scheint es nach wie vor klar zu sein, dass sich nach der Gründung einer Familie hauptsächlich die Frau um Haushalt und Kinder kümmert und der Mann seinem bisherigen Beruf unverändert weiter nachgeht. Eine solche Rollenverteilung birgt allerdings große Gefahren und dies unabhängig davon, ob es Mann oder Frau trifft.

Während aufrechter Beziehung mag es vielleicht verlockend wirken, dass der Mann als meistens Besserverdiener weiterarbeitet und die Frau zu Hause bleibt. Doch was ist, wenn die Beziehung scheitert? Der Mann kann dann sein Leben unverändert weiterleben und hat auch keine Einbußen im Falle einer späteren Pension.

Die Frau hingegen findet nach längerer Berufsabstinenz nur schwer wieder in das Berufsleben hinein und es kann nie wieder rückgängig gemacht werden, dass sie sehr viele Pensionszeiten verloren hat. Dies führt dann oft zur Altersarmut.

Mein Tipp hier lautet, bereits während intakter Beziehung über ein sogenanntes Pensionssplitting nachzudenken und bereits während aufrechter Beziehung einen Ausgleich dafür zu



finden, dass ein Partner (meistens die Frau) ihre Berufstätigkeit ganz oder teilweise aufgibt. Ein solcher Ausgleich kann bei Lebensgefährten eventuell dadurch erfolgen, dass der erwerbstätige Lebensgefährte bereits während gutgehender Beziehung an den nicht erwerbstätigen Lebensgefährten monatlich einen gewissen Betrag überweist, der es dem nicht Erwerbstätigen auch erlaubt, etwas anzusparen. Bei verheirateten Paaren empfiehlt sich ein Ehevertrag, mit welchem ebenfalls Regelungen getroffen werden können, um den Nachteil einer Berufsabstinenz (insbesondere im Scheidungsfall)

auszugleichen. ■



Aigner Rechtsanwaltsgesellschaft m.b.H.

Kramlehnerweg 1a, 4061 Pasching
+43 (0) 7229/23848

+43 (0) 676/5609155

office@aigner-rechtsanwalt.at

<https://www.aigner-rechtsanwalt.at/>

Sie benötigen eine Rechtsberatung oder einen Notar?

Die kostenlose Rechtsberatung durch Mag. Aigner wird jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 17:00 und 19:00 Uhr, direkt im Rathaus, angeboten.

Die Amtstage von Notarin Gabriele Hathaler und Dr. Hannes Schäffer finden jeden zweiten Montag im Monat zwischen 16:00 und 18:00 Uhr statt.

Beratungen erfolgen NUR gegen vorherige Terminvereinbarung über die jeweilige Kanzlei.

Die Termine und die Kontaktdaten dazu finden Sie auf der Gemeinde-Website:

www.pasching.at/Rechtsberatung



Neues Öö. Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz

Neuerungen bei Feuer- beschau

Mit der Novelle des Öö. Feuer- und Gefahrenpolizeigesetzes, die am 1. Dezember 2024 in Kraft trat, ändern sich die Intervalle für feuerpolizeiliche Überprüfungen. Besonders für Einfamilienwohnhäuser gibt es Erleichterungen.

Hier die wichtigsten Änderungen

- Erleichterung für Einfamilienhäuser: Gebäude mit maximal zwei Wohneinheiten (z.B. Einfamilienhäuser, Doppelhäuser) sind nicht mehr regelmäßig feuerpolizeilich zu überprüfen.
- Längere Prüfintervalle für Wohngebäude: In Mehrparteienhäusern (ab drei Wohneinheiten) sind Gemeinschaftsbereiche wie Stiegenhäuser, Tiefgaragen, etc. weiterhin alle 10 Jahre zu über-

prüfen, einzelne Wohnungen aber nur noch alle 20 Jahre.

- Besondere Objekte weiterhin unter Aufsicht: Betriebe oder Objekte mit erhöhtem Risiko, wie etwa Altenheime, Schulen usw. bleiben bei den gewohnten Überprüfungsintervallen von 3 bis 5 Jahren.

Zusätzlich gibt es neue Vorschriften

- Meldung von offenen Feuerstellen: Das Verbrennen von Gegenständen im Freien muss vorab der Gemeinde gemeldet werden.
- Die Eigentümer:innen von Objekten, welche der Risikogruppe angehören sind verpflichtet jeden Wechsel der/des Brandschutzbeauftragten der Gemeinde bekannt zu geben.
- Im Sinn eines effektiven Objekt-



brandschutzes sind die erforderlichen Unterlagen (Brandalarmplan, Brandschutzplan, Brandschutzordnung) der Gemeinde nach Fertigstellung zu übermitteln. In weiterer Folge sind diese bei Bedarf aber zumindest alle 3 Jahre zu überprüfen und der Gemeinde allenfalls aktualisierte Dokumente vorzulegen. ■

i

Siehe auch: Öö. Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz-Novelle 2024

Ihre Ansprechpartnerin:
Nadine Christine Kallinger
+43 (0) 7221/88515-18
n.kallinger@pasching.at

Hohe Wasserqualität

Von der Linz AG beauftragte Fachinstitute prüfen in regelmäßigen Abständen die Qualität des Paschinger Trinkwassers. Denn als Lebensmittel das hierzulande anders als in manchen Urlaubsregionen, unbesorgt getrunken werden kann, hat Wasser festgelegten Kriterien zu entsprechen.

Geregelt ist dies alles in der Trinkwasserverordnung und dem österreichischen Lebensmittelbuch.

Verantwortlich für die Wasserversorgung in Pasching sind seit mittlerweile rund 45 Jahren die Wasserwerke der Linz AG. Mit ihrem ca. 1.200 km langen Rohrnetz versorgen sie nicht nur Linz selbst, sondern auch zahlreiche Umlandgemeinden.

Alle weiteren Parameter des aktuellen Prüfberichtes können im aktuellen Prüfbericht nachlesen.



SILC

Im Februar startete die jährliche SILC-Studie („Community Statistics on Income and Living Conditions“), die Daten zu Einkommen und Lebensbedingungen in Österreich erhebt. Themen sind Wohnen, Familie, Beruf, Ausbildung und Gesundheit. Eine breite Teilnahme sichert ein realistisches Bild der Lebenssituation – als Dankeschön gibt es eine finanzielle Anerkennung.

Warum ist die Studie wichtig?

Die Statistik Austria liefert zentrale Daten für Medien, Politik und Interessensverbände – etwa zu Einkommen, Arbeitslosigkeit oder Bildungsniveau.

Wer kann mitmachen?

Rund 9.000 zufällig ausgewählte Haushalte erhalten eine Einladung per Post.

Weitere Infos gibt es direkt bei Statistik Austria.



Krabbelstube Pasching

Geschichten erleben

Das Kamishibai, ein japanisches Erzähltheater, sorgt in der Krabbelstube Pasching für spannende Vorlesemomente.

Diese besondere Form des Geschichtenerzählens fördert die Sprachentwicklung, regt die Fantasie an und stärkt die Gemeinschaft.

Passend zur Faschingszeit wurde die Geschichte „Das Zebra mit dem Regenschirm“ erzählt. Die Kinder lauschten aufmerksam den Bildern und Worten, stellten Fragen und tauschten sich mit der Erzählerin aus. So entstand ein interaktives Erlebnis, das nicht nur

Freude bereitete, sondern auch spielerisch das Sprachverständnis förderte. Die Vorfreude auf die nächste Kamishibai-Geschichte ist bereits groß! ■

Gebannt lauschen die Kinder der Geschichte – das Kamishibai macht Erzählungen lebendig und lädt zum Eintauchen in neue Welten ein.



Krabbelstube und Kindergarten Kinderzentrum

Starkes Team für starke Kinder

Die bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder stehen im Kinderzentrum an oberster Stelle – möglich gemacht durch ein engagiertes und gut abgestimmtes pädagogisches Team. Regelmäßige Besprechungen, Fortbildungen sowie Teambuilding-Aktivitäten sind essenzieller Bestandteil der Qualitätsentwicklung.

In wöchentlichen Meetings tauschen sich die Pädagog:innen und Assistent:innen über aktuelle Themen aus, reflektieren ihre Arbeit und entwickeln neue Ansätze für die frühkindliche Bildung. Monatliche Gesamtteamsitzungen sowie mehrmals jährlich stattfindende Großteambesprechungen stärken den fachlichen Austausch und die gemeinsame Weiterentwicklung.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf einem wertschätzenden Miteinander. Teambuilding-Maßnahmen fördern

den Zusammenhalt und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit – essenzielle Faktoren für eine hochwertige pädagogische Arbeit. Zusätzliche Inhouse-Schulungen, Erste-Hilfe-Kurse und Elternkooperationen runden all diese Bemühungen ab.

Dank des hohen Engagements der Pädagog:innen und der Leitung, aber auch den unterstützenden und motivierten Familien bleibt das Kinderzen-

trum stets am Puls der Zeit und bietet den Kindern ein optimales Umfeld für ihre Entwicklung. ■



Kindergarten Langholzfeld

Kleine Bauwerke - Große Entdeckungen

„Nur mehr ein ganz kleines Stück nach vorne schieben!“ ruft Jonas seiner Freundin zu. Jonas schiebt das Rohr, welches er in seiner Hand hält, ein Stück nach vorne. Die beiden Kinder schauen sich ihr vollendetes Bauwerk stolz an. Gemeinsam haben sie am Bauplatz im Erdbeergarten eine Kugelbahn aus Rohren gebaut, durch welche sie nur wenige Minuten nach der Fertigstellung, einen großen runden Stein und viele kleine Kieselsteine rollen lassen. So wird Technik anfassbar und erlebbar.

Im Kindergarten Langholzfeld wird spielerisches Lernen großgeschrieben. Der Bildungsbereich „Natur und Technik“ ermöglicht es Kindern, ihre Umwelt aktiv zu erforschen. Durch



Natur & Technik begeistern schon die Kleinsten.

das Bauen von Kugelbahnen entdecken sie physikalische Prinzipien wie die Schwerkraft und den Einfluss von Neigungen auf die Geschwindigkeit von Objekten. Gleichzeitig werden ihre Kreativität, Feinmotorik und Problemlösungsfähigkeiten gestärkt.

Kreatives Bauen als Lernchance

Neben dem technischen Verständnis fördert das gemeinsame Konstruieren auch soziale Kompetenzen: Die Kinder lernen, Ideen auszutauschen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Lösungen zu finden. Der Kindergarten bietet mit seinem Baubereich die idealen Voraussetzungen, um Kinder spielerisch an Naturwissenschaft und Technik heranzuführen – eine wertvolle Basis für ihre weitere Entwicklung. ■

JuZ Pasching

Noch mehr Chill im „Chill Out“

Durch ein großzügiges Sponsoring der Freiheitlichen Partei in Pasching gibt es im Paschinger Jugendzentrum „Chill Out“ nun noch mehr Möglichkeiten zum Gamen und dabei Entspannen: Vor Weihnachten wurde eine PlayStation 5 sowie eine neue Bespannung für den Billardtisch finanziert.

Ortsparteiobmann Peter Obernhumer und Fraktionsobmann Hans Berger übergaben die Spende persönlich und betonten die Bedeutung attraktiver Freizeitangebote für Jugendliche. Viel Spaß beim Zocken und beim nächsten Billard-Match! ■

Neue Ausstattung für das JuZ Chill Out“ – Ortsparteiobmann Peter Obernhumer, JuZ-Leiter Peter Wurm und Fraktionsobmann Hans Berger und vor dem neu bespannten Billardtisch (v.l.n.r.).



©FPÖ Pasching



BLITZLICHTER

1. Hohe Auszeichnung für BGM a.D. Peter Mair

Für seine Verdienste als Bürgermeister von Pasching wurde Peter Mair im vergangenen Jahr von der Gemeinde Pasching mit der Ehrennadel in Gold, sowie am 20. Dezember 2024 mit dem silbernen Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich im Landhaus Linz geehrt. Von 2007 bis 2021 prägte er die Gemeinde mit innovativen Projekten in Wirtschaft, Infrastruktur und Sozialem. Herzlichen Glückwunsch zur verdienten Auszeichnung! ■

2. Treffen mit Nachbargemeinden

Seit seinem Amtsantritt forciert Bürgermeister Markus Hofko den regelmäßigen Austausch mit den Nachbargemeinden – hier im Bild mit Bürgermeisterin Christina Mühlböck-Oppolzer aus Wilhering. Eine enge Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg steht dabei im Fokus. Gegenseitige Wertschätzung, gemeinsames Lernen und die Nutzung von Synergien bilden die Basis für eine starke und zukunftsorientierte Region. ■

3. Spieletag 2025

Familienreferentin Marlene Hetzmannseder auf Besuch beim 3. Paschinger Spieletag, der auch heuer Anfang März im Rathaus vom Spiele-Stammtisch organisiert wurde. Rund 85 Besucher:innen, hauptsächlich Familien und Gruppen, nutzten die Gelegenheit zum gemein-

samen Spielen. Besonders am Nachmittag, zwischen 15:00 und 17:30 Uhr, war der Andrang groß. Dank des engagierten Organisationsteams durften sich die Gäste über rund 400 Spiele, einen spannenden Spiele-Flohmarkt und jede Menge Spielspaß für alle Altersgruppen freuen. Das positive Feedback zeigt: Der Spieletag war ein voller Erfolg! ■

4. Pasching setzt auf starke Bildung und Kinderbetreuung

Beim diesjährigen Vernetzungstreffen im Rathaus tauschten sich rund 90 Pädagog:innen aus Krabbelstuben, Kindergärten, FLEXIs und Schulen aus. Bürgermeister Markus Hofko und das Team der Gemeinde informierten über wichtige Themen des Alltags in den Einrichtungen - von der Instandhaltung bis hin zur Reinigung. Ein herzliches Dankeschön ging an alle, die täglich zur bestmöglichen Betreuung der mehr als 800 Kinder in Paschinger Einrichtungen beitragen! ■

5. Cyber-Crime Vortrag

Am 25. Februar informierte das Landeskriminalamt Oberösterreich im Rathaus Pasching über die Gefahren der Cyberkriminalität. Ausschussobmann Stefan Balasch, Initiator der Veranstaltung, betonte: „Cybercrime ist eine große Herausforderung unserer Zeit. Der Vortrag zeigte, wie wichtig es ist, sich aktiv mit digitalen Gefahren auseinanderzusetzen und Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Digitale Sicherheit beginnt bei uns selbst!“ ■

So viele Erlebnisse an einem Ort
Jubiläen

ALLES GUTE!

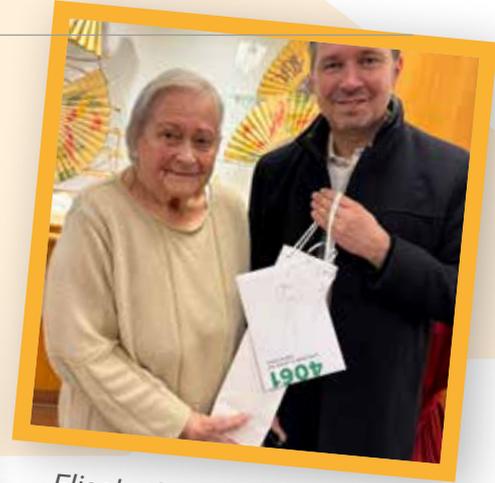
Wünscht die Gemeinde Pasching
allen Geburtstagjubililar:innen. ■



Hildegard Baumgartner - 80
Jahre



Waltraut Kübek - 85 Jahre



Elisabeth Harrant - 90 Jahre



Franz Kaineder - 80 Jahre



Anna Bogner - 90 Jahre



Gerhard Pasch - 85 Jahre



Peter Peemüller - 80 Jahre



Hemma Pröll - 92 Jahre



Elisabeth See - 90 Jahre



FASCHING

©Anneliese Hofer



Faschingsfreude im Jahr 1957: Apollonia Bendl, die ein Lebensmittelgeschäft in der Stifterstraße führte, lud die Kinder ihrer Kunden zu einem fröhlichen Kinderfasching ein. Mit kreativen Kostümen, viel Lachen und guter Laune wurde damals gefeiert. Ein schöner Blick zurück in die Vergangenheit, festgehalten in diesem Bildbeitrag von Anneliese Hofer.

Faschingsumzug der Naturfreunde
Pasching
©Naturfreunde Pasching



©Paschinger Turnerrunde
Kostümierte Paschinger Turnerrunde



Faschingsumzug der VS LHF
©Volksschule Langholzfeld



Buntes Treiben im Hort LHF
©Hort Kinderwelt



Lehrer:innen der VS LHF
als Piratenbande
©Volksschule Langholzfeld



Leilei im Rathaus



Lustiger Rosenmontag im Seniorenwohnheim Netzwerk



Faschingsturnen des Pensionistenverbandes OG Pasching Langholzfeld-Waaram

©Johann Hofer



©EKIZ Pasching
Offener Treff im EKIZ

Pfarrgemeinde Pasching

Im Wandel

Die Pfarrgemeinde Pasching hat ein Jahr des Wandels hinter sich - blickt zurück & voraus.

Mit 31. Dezember 2023 endete die bisherige Pfarre Pasching, und seit 1. Januar 2024 ist Pasching als Pfarrgemeinde Teil der neu strukturierten Pfarre TraunerLand, die 16 Pfarrgemeinden des ehemaligen Dekanats Traun vereint. Die Leitung der Pfarrgemeinde Pasching liegt seither beim Seelsorgeteam unter der Begleitung von Seelsorgerin Angela Seifert.

Gemeinschaft und Neubeginn

Das erste Jahr in der neuen Struktur war geprägt von einem schrittweisen

Hineinwachsen in die neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Gleichzeitig konnte die Pfarrgemeinde Pasching an bewährten Traditionen festhalten und zahlreiche Feste sowie Veranstaltungen feiern, die das Gemeindeleben bereichern. Mit Freude und Zuversicht blickt die Pfarrgemeinde auf das zweite Jahr in dieser neuen Form und auf viele wertvolle Begegnungen. ■



Seelsorge
Angela Seifert
angela.seifert@dioezese-linz.at



© Pfarrgemeinde Pasching

Die Pfarrgemeinde Pasching wurde neu strukturiert.

Katholische Jungschar/Jugend Langholzfeld

Es ist schön, ...

... solche Freunde zu haben, es ist schön nicht allein zu sein... so wird im Jungscharlied gesungen und diese paar Wörter beschreiben genau das, worum es in der Jungschar geht.

Die kath. Jungschar freut sich über einige Neuzugänge, ist aber nach wie vor voller Freude, wenn neue Kinder zu ihrer bunten Gruppe dazustoßen.

Herzliche Einladung an alle Kinder von der 1. bis zur 8. Schulstufe ins Pfarrheim Langholzfeld zur wöchentlichen Jungscharstunde jeden Samstag ab 10:00 Uhr. Einfach ganz unverbindlich mal vorbeischaun. Erlebe dabei die Gemeinschaft, den Zusammenhalt und die Freundschaft gemeinsam in dieser tollen Gruppe.



Jugend Pfarrgemeinde Langholzfeld

In der Jungscharstunde wurden fleissig leckere Kekse gebacken.



Jugend Pfarrgemeinde Langholzfeld

Erweitertes Jugendangebot

Auch für Jugendliche der 9. und 10. Schulstufe gibt es nun in der Pfarre ein Jugendangebot. Seit September finden samstags abends Jugendstunden im neu eingerichteten Jugendraum statt.

Mittlerweile findet man dort eine selbstgebaute Bar, einen Wuzzeltisch sowie gemütliche Sitzcken und einen 4k-Beamer. Auch sind Neuzugänge willkommen. Kommt jederzeit vorbei, jeden Samstag ab 18:00 Uhr im Pfarrheim. ■

Die Jugendlichen legen beim Einrichten ihres Jugendraumes selbst Hand an - Hier beim Bau einer Bar.



Neue Atemschutzträger und Rückblick auf ein herausforderndes Jahr

Starke Gemeinschaft

Vier neue Atemschutzträger unterstützen die Freiwillige Feuerwehr Pasching seit Mitte Februar im Einsatzdienst.

Nach mehreren Monaten Ausbildung, konnten die Kameraden Florian Führer, Michael Keplinger, Eric Mistelbacher und Thomas Scheuringer die interne Abschlussprüfung erfolgreich ablegen. Herzliche Gratulation!

Vollversammlung

Am 07.02.2025 blickte die Feuerwehr Pasching im Rahmen ihrer Vollversammlung auf das abgelaufene Feuerwehrjahr

2024 zurück.

Die Ehrengäste Bürgermeister Markus Hofko, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Helmut Fördermayr, Polizeipostenkommandant Kontrollinspektor Josef Panholzer und ca. 50 Mitglieder der Feuerwehr folgten den Berichten der Fachbereiche und des Kommandanten HBI Wolfgang Meindl. Das Jahr war besonders fordernd für die Feuerwehr. Nie zuvor mussten in einem Jahr 286 Einsätze bewältigt werden. Wolfgang Meindl hob neben vielen anderen Aspekten auch die hohe Anzahl der freiwillig geleisteten Arbeitsstunden der Mannschaft hervor.

Anschließend an die mit Fotos und Videos sehr interessant gestalteten Berichte, folgten Beförderungen und Ehrungen. Besonders hervorzuheben sind hier die Ehrungen für die Kameraden Franz Eßbichl für 50-jährige Mitgliedschaft und Hans Meindl für 60-jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Pasching.

Die Ansprachen der Ehrengäste, die den Leistungen der Feuerwehr sehr hohe Wertschätzung entgegenbrachten, bildeten den Abschluss der offiziellen Veranstaltung.

Ein gemeinsames Abendessen im Paschingerhof, heuer letztmalig zubereitet von den langjährigen Stammwirtsleuten und Gönnern Gerlinde und Klaus Wahl, bildete einen gemütlichen Ausklang der Veranstaltung. ■



Oben: Gut ausgebildet und einsatzbereit – vier neue Atemschutzträger verstärken ab sofort das Team!

Links oben: Franz Eßbichl (mittig) ist seit mehr als 50 Jahren Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Links unten: Hans Meindl erhält eine Ehrung für seine 60-jährige Mitgliedschaft.



© alle Bilder FF Pasching



Gerlinde und Klaus Wahl bewirteten die jährliche Vollversammlung zum letzten Mal, da sie sich in die wohlverdiente Pension verabschieden.



Naturfreunde Pasching – Seit 55 Jahren aktiv für Natur und Gemeinschaft

Eine starke Gemeinschaft für Naturbegeisterte

460 Ortsgruppen, 9 Landesorganisationen, 9.500 Übungsleiter:innen, Instruktor:innen, Funktionär:innen und Mitarbeiter:innen leisten im Jahr rund 2 Mio. ehrenamtliche Arbeitsstunden, betreiben 130 Hütten und Häuser, betreuen mehr als 5.000 km Wanderwege, 100 Kletter- und Boulderhallen sowie ein Wildwasser-Kompetenzzentrum.

Die Naturfreunde Pasching sind seit mittlerweile 55 Jahren ein fester Bestandteil der Gemeinde. Als Teil der österreichweiten Freizeit- und Naturschutzorganisation, die über 160.000 Mitglieder zählt, engagiert sich die Ortsgruppe für eine leistbare und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung für Jung & Alt sowie für den Schutz der Umwelt. Derzeit sind knapp 260 Mitglieder in Pasching aktiv – rund die Hälfte davon unter 50 Jahren.

Das Angebot der Naturfreunde Pasching ist breit gefächert: In der Sporthalle Langholzfeld werden regelmäßig Badminton und Volleyball gespielt, während Wanderungen und Orientierungsläufe für Naturliebhabende organisiert werden. Je nach Jahreszeit gibt es auch spezielle Angebote wie Kanadier-

boot-Ausfahrten oder Bouldern. Neben sportlichen Aktivitäten steht vor allem das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Zahlreiche Veranstaltungen wie der Kinderfasching, das Ostereierfärben in der Karwoche, das traditionelle Eierpecken am Karfreitag, der Adventmarkt oder der gemeinsame Weihnachtsabend bieten die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam schöne Momente zu erleben.

Sommerfest als Highlight 2025

Ein besonderes Ereignis erwartet alle Mitglieder und Interessierten am **Samstag, den 28. Juni 2025**: Das traditionelle Sommerfest im Naturfreundehaus in Wagram. Bei guter Musik, leckerem Essen und geselligem Beisammensein gibt es die Möglichkeit, den Verein besser kennenzulernen und gemeinsam zu feiern.

Das Vereinsheim in Wagram ist nicht nur ein Treffpunkt für gesellige Vereinsabende, sondern kann auch für private Feiern oder als Übernachtungsmöglichkeit gemietet werden. Hier gibt es zudem die Gelegenheit, sich bei einer Runde Darts oder Tischfußball zu messen oder in entspannter Atmosphäre Gesellschaftsspiele zu spielen.

Neuer Vorstand setzt auf Bewährtes und neue Ideen

Seit November 2024 steht mit Agnes Kraxberger eine neue Vorstandsvorsitzende an der Spitze der Naturfreunde Pasching. Unter dem Motto „Bewährtes behalten und neue Wege gehen“ werden laufend neue Angebote entwickelt und bestehende Aktivitäten weitergeführt.

Mit einer Mitgliedschaft bei den Naturfreunden erhalten Interessierte nicht nur Zugang zu zahlreichen



Wir leben Natur.

Freizeitangeboten, sondern profitieren auch von einer Freizeitunfallversicherung, Vergünstigungen in Kletterhallen und alpinen Hütten sowie Weiterbildungsmöglichkeiten über die Naturfreunde-Akademie.

Mitmachen und Teil der Naturfreunde-Gemeinschaft werden

Der Vorstand lädt alle Interessierten herzlich ein, die Naturfreunde Pasching näher kennenzulernen. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Beim "Info-Vereinsabend" jeden 1. Freitag im Monat um 21 Uhr im Naturfreundehaus Wagram.
- Direkt über die Ansprechpersonen im Vorstand oder bei Veranstaltungen vor Ort. ■



pasching.naturfreunde.at



Der aktuelle Vorstand (v.l.n.r.): Dieter Kraxberger (Finanzreferent), Sabine Taferl (Schriftführerin Stv.), Agnes Kraxberger (Vorsitzende), Gertraud Leberbauer (Finanzreferentin Stv.), Bernhard Roider (Schriftführer)



Gemeinsam unterwegs auf dem Wasser! Sei beim nächsten Abenteuer dabei!

ASPHALT-STOCK-SCHIESSEN Ortsmeisterschaft

Samstag, 26. April 2025
Meldung 08:00 Uhr
Beginn 08:30 Uhr
mit anschließender Siegerehrung
Stocksportanlage Wagram,
Poststraße 40



Musikverein Pasching Musikalische Höhepunkte



©Sabine Schrenk

Der Musikverein Pasching & Friends ließ mit Instrumentalmusik und Gesang die Hektik des Alltags vergessen.

Der Musikverein Pasching sorgte mit zwei besonderen Aktionen für musikalische Höhepunkte.

Neben dem traditionellen Herbstkonzert am ersten Adventwochenende stimmte ein besinnlicher Abend am Sonntag vor Weihnachten mit Instrumentalmusik und Gesang auf die festliche Zeit ein, während die Besucher:innen bei Punsch und Bratwürsteln den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Auch an die Nachwuchsförderung

wurde gedacht: Volksschulkinder durften Instrumente ausprobieren, bevor ein OPEN HOUSE Eltern Einblicke in den Verein bot. ■



©Roland Eßbichl

JVP Pasching Gemeinsam Gutes tun



©JVP Pasching

Am Charity-Punschstand: BGM Markus Hofko, JVP-Obmann Fabian Tamesberger, JVP-Vorstandsmitglied Dominik Wögerbauer.

Beim Charity-Punschstand der JVP Pasching ging es nicht nur um Glühwein und Spiralos, sondern vor allem um den guten Zweck.

Am 15. Dezember versammelten sich zahlreiche Besucher:innen am Kirchenvorplatz in Pasching, um gemeinsam zu genießen und dabei Gutes zu tun. Das Team rund um Obmann Fabian Tamesberger sammelte Spenden für die Rollenden Engel, eine Organisation, die hilfsbedürftige Menschen unterstützt. „Es ist

uns ein großes Anliegen, die Adventzeit dafür zu nutzen, um Gutes zu tun und Menschen in unserer Region zu helfen“, betonte Tamesberger.

Dank der zahlreichen Besucher:innen, die großzügig spendeten, konnte ein beeindruckender Beitrag gesammelt werden. „Die Unterstützung aus der Bevölkerung war überwältigend. Es zeigt, dass Solidarität und Gemeinschaft auch heute noch einen hohen Stellenwert haben,“ so das JVP-Team. ■

Imkerverein Pasching Schaustock erwacht aus dem Winter



©Christian Mader

Wenn Sie einen Schwarm sehen, melden Sie sich bitte bei einem Imker.

Die Bienen im Schaustock am Kürzelweg kehren je nach Wetterlage im April aus dem Winterquartier zurück. Im Frühling kann man dort die beeindruckende Entwicklung eines Bienenvolks beobachten.

Der neu gestaltete Bienenlehrpfad bietet spannende Informationen über die Welt der Bienen.

Wenn Bienen "schwärmen"

Anfang Mai, erwacht in den Bienenvölkern der natürliche Vermehrungs-

trieb. Dieser lässt sich auch durch Maßnahmen des Imkers nicht vollständig unterdrücken, sodass in vielen Gärten Bienenschwärme zu finden sind. Schwarmbienen sind grundsätzlich friedlich, sollten jedoch nicht durch Wedeln oder Schütteln vertrieben werden. Rufen Sie den Imker Ihres Vertrauens oder die Rufnummer am Ende des Beitrags an.

Informationen erhalten Sie bei Ihrem Imker oder im Imkereizentrum Linz. ■

Elternverein Volksschule Langholzfeld

Süße Spende

Am Faschingsdienstag zog nicht nur ein buntes Treiben durch die Volksschule, sondern auch der verführerische Duft frisch gebackener Krapfen.

Der neu gegründete Elternverein übernahm an diesem besonderen Tag die süße Seite des Feierns und spendierte großzügig 220 köstliche Krapfen für alle Schüler:innen und Lehrkräfte.

Snack-Verkauf am EKIZ-Flohmarkt

Auch beim EKIZ-Flohmarkt im Juni im TiL wird sich der Elternverein aktiv beteiligen: Er übernimmt das Buffet mit süßen und pikanten Leckereien. Der gesamte Erlös kommt direkt der Schule zugute.

Viele weitere tolle Initiativen sollen noch folgen! ■



©Volksschule Langholzfeld

Bunte Masken, strahlende Augen und jede Menge Krapfen – so schmeckt der Fasching.

Siedlerverein an der Salzburger Straße

Feuerlöscherüberprüfung



©Siedlerverein An der Salzburgerstraße

Sicherheit geht vor: Alte Geräte werden ausgeschieden.

Der Paschinger Siedlerverein lädt auch heuer zur Feuerlöscherüberprüfung ein – eine einfache Möglichkeit für mehr Sicherheit.

Da Feuerlöscher immer einsatzbereit sein müssen, verpflichtet das Gesetz dazu, diese alle zwei Jahre auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen und instand halten zu lassen.

Der Siedlerverein An der Salzburgerstraße bietet eine Feuerlöscher-

überprüfung durch Experten für alle Bürger:innen von Pasching und Leonding an:

**Freitag, 09. Mai, 11-15 Uhr
bei Familie Schuh, Ederackerstraße
20, 4060 Doppl**

Mitglieder erhalten die Serviceleistung günstiger - JA, es zahlt sich aus, dabei zu sein! ■

Landjugend Leonding-Pasching

Rückblick

Ein ereignisreiches Jahr 2024 ging zu Ende. Mit Spaß, Gemeinschaft und Brauchtumpflege prägte die Landjugend das vergangene Jahr.

Zur Jahreshauptversammlung in der Raiffeisenbank Leonding standen der Jahresrückblick, die Programmvorschau für 2025 und die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Ein großes Dankeschön an die scheidenden Leiter Katharina Sauer und Florian Eichberger für ihren Einsatz! Gratulation an Theresa Haslmayr und

Gerald Schopf zur neuen Leitung und viel Freude im Amt. ■



©LJ Leonding-Pasching

Die Landjugend startet mit neuem Vorstand und einer bunten Mitgliedergruppe ins neue Jahr.

Pfadfinder Pasching Kleine Missionen - großer Spaß

Mit viel Vorfreude und einer Menge Energie stürmten die GuSp der Pfadfinder:innen Langholzfeld in den ersten Raum der Mission Games.

Das Ziel? Möglichst viele Punkte zu sammeln. Gemeinsam kämpften sie sich durch ägyptische Gräber, sprangen über Lavaflüsse und setzten ihr Köpfchen sowie Teamwork beim Zerstören gefährlicher Meteoriten ein. Nach einer spannenden Stunde voller Rätsel und

Abenteuer machten sie sich auf den Weg zurück ins Pfadfinderheim, wo eine Übernachtung auf sie wartete. Neben Kochen, Fußballspielen, einer

Partie Werwolf, tollen Theaterstücken und jeder Menge Spaß kam nur eines zu kurz: der wohlverdiente Schlaf. ■



Seniorenbund Pasching Gemeinsam unterwegs

Vom geselligen Nachmittag bis zur kulturellen Wanderung.

Beim „Geselligen Nachmittag“ knobelten über 100 Mitglieder über die Anzahl von Penne in einem Glas, genossen eine Fotoshow und tanzten sich den Hunger auf Würstl an. Wenige Tage später erkundete die Wandergruppe den Theaterweg in Meggenhofen und tauchte in die Geschichte der Hochfrequenz-Therapie ein. ■



Die Wandergruppe erkundete den winterlichen Theaterweg durch Felder und Schnee.



Ein voller Saal, gute Stimmung und viele Gespräche – der „Gesellige Nachmittag“ war ein voller Erfolg.

Pensionistenverband Pasching Langholzfeld Wagram Immer was los



Die fröhliche Gruppe beim Pferdeschlittenfahrt im Salzburger Land.

Die Ortsgruppe Pasching Langholzfeld-Wagram startet mit voller Energie ins Jahr 2025!

Der große Zuspruch zeigt sich an zahlreichen Neu-Beitritten – und das aus gutem Grund. Ob sportlich beim Wandern, Nordic Walking und Fit-Gymnastik, fröhlich bei Festen oder naturverbunden bei spannenden Ausflügen – hier ist für alle etwas dabei! Interessiert? Ein beliebter Treffpunkt

der Pensis ist der Seniorentreff Langholzfeld, immer montags im Netzwerk-Café - Einfach auch vorbeikommen & informieren. ■



VERANSTALTUNGEN

Unsere Kulturhighlights im 1. Halbjahr 2025

Gleich Tickets bei der richtigen Gemeinde sichern.

FR/SA/SO
21.3-6.4.
 FR/SA 19.30 SO 17.00 Uhr
 Theatergruppe Schönering
**„Besuch in der Laurenzi-
 nacht“**
 Pfarrheim Schönering

SA
29.3. 19.00 Uhr
Frühlingskonzert
Musikverein Pasching
 Paschingerhof

FR/SA/SO
26.4-10.5.
 FR/SA 19.30 SO 18.00 Uhr
 Theatergruppe KBW Wilhering
**„Der Brandner Kasper
 und das ewig` Leben“**
 Pfarrheim Wilhering

SA
26.4. 19.00 Uhr
Frühjahrskonzert
Musikverein Schönering
 Wilhering, ehem. Hauptschule
 Schönering

SA
26.4. 20.00 Uhr
Ensemble Vokal
Kirchberg-Thening
 mit Birgit Minichmayr
 Evangelische Kirche Thening

SO
11.5. 11.00/12.30 Uhr
Comedian-Bufferf
**„Vorzeitiger Damenver-
 druss“** mit Roland Otto Bau-
 schenberger
 Kirchberg-Thening, Gemeinde-
 saal

SA
14.6. 19.30 Uhr
Konzert
**„25 Jahre Chorgemein-
 schaft Dörnbach“**
 Wilhering, Stiftscheune

SA
15.6. 10.30 Uhr
Frühschoppen
Musikverein Pasching
 Macherfried - Fam. Aigner

FR
7.11. abends
OldSchoolBasterds
mit kulinarischer
Begleitung
 Paschingerhof

Zum Vormerken



Details und weitere
Veranstaltungen finden Sie
im Online-Veranstaltungs-
kalender auf www.pasching.at/InPASCHING/Veranstaltungen

PASCHING SERVICE

Aktionstag "Flurreinigung 2025"

Samstag, 29. März 2025
09:00 - 12:00 Uhr
Treffpunkt Freiwillige Feuerwehr
Gemeinde Pasching

Konzert in den Frühling

Samstag, 29. März 2025
19:00 Uhr
Paschingerhof
Musikverein Pasching

Tanz in den Frühling

Samstag, 05. April 2025
ab 14:00 Uhr
Paschingerhof
Pensionistenverband OG Pasching

Palmbuschenbinden

Montag, 07. & Dienstag, 08. April
2025
ab 09:00 Uhr
Pfarrheim Langholzfeld
KFB - Katholische Frauenbewegung

Ostereierfräßen für Kinder

Montag, 14. April 2025
14:00 - 17:00 Uhr
Naturfreundeheim
Naturfreunde Pasching

Digital Überall - Der Smartphone-Kompass: Mobile Technologie verstehen lernen

Dienstag, 15. April 2025
15:00 - 18:00 Uhr
Kostenfrei - Anmeldung nötig
Rathaus Pasching
Digital Austria/Gemeinde Pasching

Eierpecken

Freitag, 18. April 2025
20:00 Uhr
Naturfreundeheim
Naturfreunde Pasching

Ostereier suchen

Samstag, 19. April 2025
15:00 Uhr
Erholungswald
Team Hofko

Digital Überall - Einführung ins eGovernment: ID Austria verstehen und nutzen

Dienstag, 22. April 2025
15:00 - 18:00 Uhr
Kostenfrei - Anmeldung nötig
Rathaus Pasching
Digital Austria/Gemeinde Pasching

KEM-Energie-Sprechtage

Donnerstag, 24. April 2025
14:00 - 17:00 Uhr
Rathaus Pasching
KEM Kürnbergwald

Kompost & Sandaktion

Freitag, 25. April 2025
14:00 Uhr
Kirchenplatz Langholzfeld
Team Hofko

Asphaltstock-Schießen Ortsmeisterschaft

Samstag, 26. April 2025
08:30 Uhr
Stockhalle Pasching
ASKÖ Pasching Stockschützen/Gemeinde Pasching

Maifest

Donnerstag, 01. Mai 2025
10:00 Uhr
Feuerwehrhaus
Freiwillige Feuerwehr Pasching

Digital Überall - Durchblick behalten: Die Grundlagen der Online-Sicherheit

Dienstag, 06. Mai 2025
15:00 - 18:00 Uhr
Kostenfrei - Anmeldung nötig
Rathaus Pasching
Digital Austria/Gemeinde Pasching

Mutter-Vatertagsfeier

Mittwoch, 07. Mai 2025
12:00 - 18:00 Uhr
Paschingerhof
Pensionistenverband OG Pasching

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 08. Mai 2025
18:00 Uhr
Rathaus
Gemeinde Pasching

Mutter-Vatertagsfeier

Donnerstag, 08. Mai 2025
11:30 - 18:00 Uhr
Paschingerhof
Pensionistenverband Langholzfeld-Wagram

Eröffnung Freizeitanlage Langwies

Freitag, 09. Mai 2025
14:00 - 17:00 Uhr
Eintritt frei!
Gemeinde Pasching

Feuerlöscherüberprüfung

Freitag, 09. Mai 2025
11:00 - 15:00 Uhr
Familie Schuh, Ederackerstraße 20,
4060 Doppl
Siedlerverein An der Salzburgerstraße

Muttertagsfeier

Samstag, 10. Mai 2025
12:30 Uhr
Paschingerhof
ÖÖ Seniorenbund OG Pasching

Repair-Cafè der KEM

Freitag, 16. Mai 2025
15:00 - 19:00 Uhr
Stadtplatz Leonding
Agentur für Standort und Wirtschaft, KEM,
Otelo, Pfarre Leonding, Repair Cafè Leonding,
Pasching und Kirchberg-Thening

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 23. Mai 2025
18:00 Uhr
Pfarrgemeinde Pasching

Pfarrfest

Samstag, 24. Mai 2025
ab 15:00 Uhr - OPEN END
Buntes Programm mit Feldmesse,
Kaffee & Kuchen, Kinderprogramm,
Blasmusik und abendlicher Grillerei
Pfarrgemeinde Langholzfeld



Preis pro Verkaufstisch:
€ 8,- für PaschingerInnen
€ 10,- Normalpreis
Tische vor Ort sind
gestellt



Summer-family-flöhmarkt



Samstag
14.06.2024
09:00 - 11:00

im TiL - Treffpunkt in Langholzfeld

+++ EINTRITT FREI +++

Spielplatz
für Kinder
geöffnet

Verkauf von
Süßem & Pikantem
durch den Elternverein
der Volksschule Langholzfeld

Ausstelleranfragen gerne unter
[edit.pasching@kinderfreunde-
doppl.at](mailto:edit.pasching@kinderfreunde-doppl.at)

SEID DABEI



Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 23. Mai 2025

18:00 Uhr

Pfarrgemeinde Pasching

Seniorenreise Jesolo

Dienstag, 10. - 17. Juni 2025

Gemeinde Pasching/TOM-Reisen

Summer-Family-Flohmarkt

Samstag, 14. Juni 2025

09:00 - 11:00 Uhr

TiL - Treffpunkt in Langholzfeld

EKiZ Pasching/Gemeinde Pasching/

Elternverein Volksschule Langholzfeld

Waldfest

Samstag, 14. Juni 2025

Erholungswald

SPÖ Pasching

Musi-Frühshoppen

Sonntag, 15. Juni 2025

10:30 Uhr

Macherfried - Fam. Aigner

Musikverein Pasching

Immer wieder gut

EZA-Verkaufsstand mit fair gehandelten Waren aus aller Welt

Immer sonntags: 13. April, 11. Mai,

15. Juni und 6. Juni 2025

Jeweils nach dem Gottesdienst

KFB - Katholische Frauenbewegung

Laufftreff

Jeden Mittwoch

19:00 - 20:00 Uhr

Treffpunkt ÖTB-Heim

Gesunde Gemeinde Pasching

Seniorentreff Pasching

Jeden Dienstag

14:00 - 18:00 Uhr

Paschingerhof

Gemeinde Pasching

Seniorentreff Langholzfeld

Jeden Montag

14:00 - 17:00 Uhr

Seniorencafé Netzwerk

Gemeinde Pasching

Gesundheitsgymnastik

Jeden Mittwoch

08:45 Uhr

digiTNMS

PV OG LHF Wagram Pasching

Nordic Walking

Seit 2025 zwei Gruppen: eine

langsame und eine schnellere

Jeden Donnerstag

9:00 Uhr beim Bus-Terminal

Langholzfeld

PV OG LHF Wagram Pasching

vitabene

24 STUNDEN BETREUUNG

Daheim bleiben
können, wenn man
Hilfe braucht

**JETZT
kostenlosen
Termin
vereinbaren**



Andreas Huber

Ihr Ansprechpartner in
Linz und Oberösterreich



www.vitabene.at mit Kostenrechner



**RUFEN SIE JETZT AN
0676 74 079 86**

**vita
bene**



